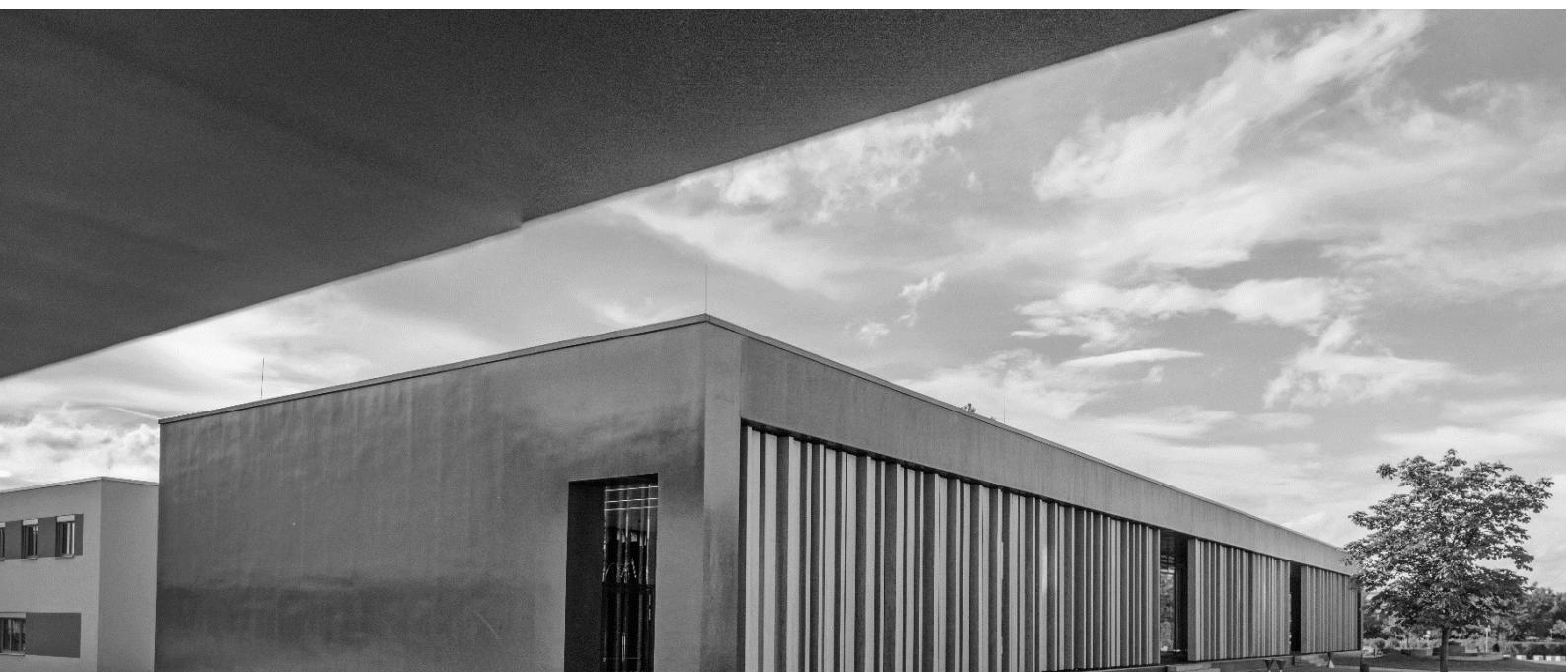


Modulhandbuch

Course Catalogue

Internationales Technologiemanagement (TM) - NEU

International Technology Management



Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit
Department of Industrial Engineering and Healthcare

Bachelor of Arts (B.A.)

Bachelor of Arts (B.A.)

Internationales Technologiemanagement – Bachelor
International Technology Management - Bachelor

Wintersemester 2025-2026
Updated: Winter Semester 2025-2026
Studienbeginn: nach dem 30.09.2024

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Seite:

Vorbemerkungen	4-5
Studienplan - Vollzeit im Wintersemester	6
Studienplan – Teilzeit im Wintersemester	7
Vertiefungsplan	8
Modulbeschreibungen	
1. Technik Module	
T1 Grundlagen der Konstruktion	9
T2 Elektrotechnik	11
T3 Werkstofftechnik	13
T4 Fertigungstechnik	15
2. Betriebswirtschaftliche Module	
W1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	17
W2 Rechnungswesen	19
W3 Deutsches und internationales Recht	21
W4 Prozessmanagement und Organisation	23
W5 Finanz- und Investitionswirtschaft	25
W6 Marketing	27
3. Interdisziplinäre Module	
X1 Grundlagen des Industrial Engineering (Teil I)	29
X2 Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie	31
X3 Statistik und quantitative Methode	33
X4 Informationssysteme und Datenbanken	35
X5 IT-Tools und Algorithmen	37
X6 Service- und Instandhaltungsmanagement	39
4. International	
I1 English I	41
I2 English II	43
I3 English III	45
I4 English IV	47
I5 English V	49
I6 Fremdsprache 2 Stufe I	51
I7 Fremdsprache 2 Stufe II	53
I8 Fremdsprache 2 Stufe III	55
I9 Fremdsprache 2 Stufe IV	57
I10 Fremdsprache 2 Stufe V	59
I11 Fremdsprache 2 Stufe VI	61
I12 Interkulturelle Kommunikation	63
5. Vertiefungsmodule/Wahlpflichtmodule	
WPM Automatisierungstechnik	65

P V1-4	Business Model Innovation	67
WPM	Controlling	69
G V1-4	Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	71
P V1-4	Medizinische Produktentwicklung	73
D V1-4	Fabrikplanung	75
D V1-4	Industrial Engineering II	77
G/D V1-4	Logistik I	81
D V1-4	Logistik II	79
WPM	Praxisprojekt	83
WPM	Projektmanagement und agile Methoden	85
WPM	Qualitätsmanagement	87
WPM	SAP-Anwendungsentwicklung	89
G V1-4	Technischer Einkauf	91
P V1-4	Technologie- und Innovationsmanagement	93
WPM	Unternehmensplanung und -führung	95
P V1-4	Usability Engineering	97
G V1-4	Aktuelle Fragen des Vertriebs	99
WPM	China im Fokus: Landeskunde und interkulturelle Perspektiven	101

6. Praxisphase

PS	Praxisphase im Unternehmen	103
----	----------------------------	-----

7. Modulkatalog Wahlpflichtmodul(e)/Schlüsselqualifikation

105

8. Bachelorarbeit

BA	Bachelorarbeit	106
----	----------------	-----

Abkürzungen Vertiefungsmodule/Wahlpflichtmodule

WPM Wahlpflichtmodul
 V Vertiefungspflichtmodul
 G Vertiefungsrichtung Global Procurement and Sales
 P Vertiefungsrichtung Product Life Cycle Management
 D Vertiefungsrichtung Digital Production and Logistics

Vorbemerkungen

Preliminary Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload:

Einem Leistungspunkt (credit point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Duales Studium:

Duales Studienprogramm:

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Praxispartnern kann der Studiengang auch in einem dualen Studienmodell absolviert werden. Das duale Studium wird sowohl als Verbundstudium angeboten, bei dem das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung kombiniert wird, als auch als Studium mit vertiefter Praxis, bei dem das reguläre Studium durch intensive Praxisphasen in einem Unternehmen ergänzt wird.

In beiden dualen Studienmodellen wechseln sich Hochschul- und Praxisphasen (insbesondere in der vorlesungsfreien Zeit, in der Praxisphase und bei der Abschlussarbeit) während des Studiums regelmäßig ab.

Die Vorlesungszeiten in dualen Studienmodellen entsprechen den normalen Studien- und Vorlesungszeiten an der OTH Amberg-Weiden. Durch die systematische Verzahnung der Lernorte Hochschule und Unternehmen sammeln die Studierenden berufspraktische Erfahrungen bei ausgewählten Praxispartnern als integraler Bestandteil des Studiums.

Das Curriculum der beiden dualen Studiengangsmodelle unterscheidet sich in folgenden Punkten vom Konzept des Regelstudiengangs:

- Vorpraktikum und Praxisphase im kooperierenden Unternehmen:

In beiden dualen Studiengangsmödellen werden das Vorpraktikum für den Studiengang und die Praxisphase im Kooperationsunternehmen absolviert. · Dual-Module:

Die folgenden Module enthalten Ergänzungen hinsichtlich eines dualen Studiums:

Prozessmanagement und Organisation

Praxisprojekt

Projektmanagement und agile Methoden

Praxisphase

Nähere Beschreibungen befinden sich in der entsprechenden Modulbeschreibung.

Einzelne Veranstaltungen werden nach Möglichkeit von Lehrbeauftragten der Kooperationsunternehmen durchgeführt.

- Abschlussarbeit im Kooperationsunternehmen

Bei den dualen Studienmodellen wird die Abschlussarbeit in einem kooperierenden Unternehmen geschrieben, in der Regel zu einem praxisrelevanten Thema mit Bezug zur gewählten Vertiefungsrichtung.

Formalrechtliche Regelungen zum dualen Studium für alle Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind in der ASPO (§§ 3, 14 und 27) geregelt.

Curriculum

Studiengang Internationales Technologiemanagement – Vollzeit – Beginn im Wintersemester

IId. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Gesamt			
		Kontaktstd. (SW)	ECTS																
Studiengabschnitt 1																			
Pflichtmodule Technik	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	0	0	0	0	0	0	0	10%	
T1 Grundlagen der Konstruktion	4	5																	
T2 Elektrotechnik																			
T3 Werkstofftechnik																			
T4 Fertigungstechnik																			
Pflichtmodule Wirtschaft	4	5	4	5	12	15	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14%	
W1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	5																	
W2 Rechnungswesen																			
W3 Deutsches und internationales Recht																			
W4 Prozessmanagement und Organisation																			
W5 Finanz- und Investitionswirtschaft																			
W6 Marketing																			
Intendisplinäre Pflichtmodule	8	10	8	10	0	0	4	5	0	0	4	5	0	0	0	0	0	14%	
X1 Grundlagen des Industrial Engineering	4	5																	
X2 Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie	4	5																	
X3 Statistik und quantitative Methoden																			
X4 Informationsysteme und Datenbanken																			
X5 IT-Tools und Algorithmen																			
X6 Service- und Instandhaltungsmanagement																			
Internationale Pflichtmodule	8	10	8	10	8	10	12	15	0	0	8	10	4	5	48	60	29%		
I1 Englisch I	4	5																	
I2 Englisch II																			
I3 Englisch III																			
I4 Englisch IV																			
I5 Englisch V																			
Fremdsprache 2. Stufe I	4	5																	
F1 Fremdsprache 2. Stufe II																			
F2 Fremdsprache 2. Stufe II																			
F3 Fremdsprache 2. Stufe IV																			
F4 Fremdsprache 2. Stufe V																			
F5 Fremdsprache 2. Stufe VI																			
I12 Interkulturelle Kommunikation																			
V1 Vertiefungs- und Wahlpflichtmodule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	12	15	28	35	17%
V2 Vertiefungsmodul																			
V3 Vertiefungsmodul																			
V4 Vertiefungsmodul																			
V5 Wahlpflichtmodul																			
V6 Wahlpflichtmodul Schluesselqualifikation																			
V7 Praxissemester u. Bachelorarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100%
FS Praxissemester																			
BA Bachelorarbeit																			
Summe:	24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	4	30	16	30	140	210	100%		

Studiengang für den Bachelor Studiengang Internationales Technologiemanagement – Teilzeit – Beginn im Wintersemester

Curriculum

Lc Nr.	Wiederholungsmodul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		9. Semester		10. Semester		11. Semester	
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS																				
Studienabschnitt 1																							
T1	Grundmodule Technik	4	5	4	5	0	0	4	5	0	0	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
T2	Betriebswirtschaft	4	5																				10%
T3	Wirtschaftstechnik			4	5																		
T4	Europäische Betriebswirtschaft			4	5			4	5			4	5										
T5	Wirtschaftsmodule (Wirtschaft)	4	5	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	5																				
W2	Rechtswissenschaften			4	5																		
W3	Deutsches und internationales Recht																						
W4	Prozessmanagement und Organisation																						
W5	Finanzen und Investitionsentscheidung																						
W6	Angew. Marketing																						
X1	Interdisziplinäre Softwaredynamik	4	5	4	5	0	0	4	5	0	0	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X2	Grundlagen der Industrie Engineering	4	5																				34%
X3	Wirtschaftsgeschichte und Makroökonomie			4	5																		
X4	Statistik und quantitative Methoden			4	5																		
X5	Informations- und Datenbanken																						
X6	IT Tools und Systementwicklung																						
X7	Service- und Insichtsfahrtmanagement																						
I1	Internationale Politik	4	5	4	5	0	0	8	10	4	5	12	15	0	0	4	5	0	0	0	0	0	29%
I2	Englisch I	4	5																				
I3	Englisch II			4	5																		
I4	Englisch III																						
I5	Englisch IV																						
I6	Englisch V																						
I7	Freundesprache 2-Satz I																						
I8	Freundesprache 2-Satz II																						
I9	Freundesprache 2-Satz III																						
I10	Freundesprache 2-Satz IV																						
I11	Freundesprache 2-Satz V																						
I12	Arbeitsmarkt der Kommunikation																						
V1	Vertriebsgrundlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17%
V2	Vertriebsgrundlagen																						
V3	Vertriebsgrundlagen																						
V4	Vertriebsgrundlagen																						
V5	Wahlplichtmodul																						
V6	Wahlplichtmodul: Schlüsselqualifikation																						
V7	Wahlplichtmodul: Schlüsselqualifikation																						
P1	Praxisphase																						
B1	Bürokratie																						
S1	Summe	16	20	16	20	16	20	16	20	16	20	16	20	16	20	16	20	16	20	16	20	100%	

Ein Wahlplichtmodul (V5 oder V6) kann durch ein zur jeweiligen Vertiefungsrichtung passendes "Praxisprojekt" (Modulbeschreibung siehe unten) ersetzt werden.

Vertiefungskatalog

Major Catalogue

Product Life Cycle Management PLM		Global Procurement and Sales GPS		Digital Production and Logistics DPL	
Business Model Innovation	VM	Aktuelle Fragen des Vertriebs	VM	Fabrikplanung	VM
Medizinische Produktentwicklung	VM	Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	VM	Industrial Engineering II	VM
Technologie- und Innovationsmanagement	VM	Logistik I	VM	Logistik I	VM
Usability Engineering	VM	Technischer Einkauf	VM	Logistik II - Materialflusstechnik	VM
Aktuelle Fragen des Vertriebs	•	Business Model Innovation	•	Automatisierungstechnik	•
Controlling	•	Controlling	•	Controlling	•
Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	•	Interkulturelles Management	•	Informatik I	•
Projektmanagement und agile Methoden	•	Logistik II - Materialflusstechnik	•	Projektmanagement und agile Methoden	•
Qualitätsmanagement	•	Medizinische Produktentwicklung	•	Qualitätsmanagement	•
Technischer Einkauf	•	Projektmanagement und agile Methoden	•	SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	•
Unternehmensplanung und -führung	•	Automatisierungstechnik	○	Aktuelle Fragen des Vertriebs	○
Autometrisierungstechnik	○	Fabrikplanung	○	Business Model Innovation	○
Fabrikplanung	○	Fremdsprache 3 (Stufe I)	○	Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	○
Fremdsprache 3 (Stufe I)	○	Fremdsprache 3 (Stufe II)	○	Fremdsprache 3 (Stufe I)	○
Fremdsprache 3 (Stufe II)	○	Industrial Engineering II	○	Fremdsprache 3 (Stufe II)	○
Industrial Engineering II	○	Informatik I	○	Medizinische Produktentwicklung	○
Informatik I	○	Praxisprojekt	○	Praxisprojekt	○
Interkulturelles Management	○	Qualitätsmanagement	○	Technischer Einkauf	○
Logistik I	○	SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	○	Technologie- und Innovationsmanagement	○
Logistik II - Materialflusstechnik	○	Technologie- und Innovationsmanagement	○	Unternehmensplanung und -führung	○
Praxisprojekt	○	Unternehmensplanung und -führung	○	Usability Engineering	○
SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	○	Usability Engineering	○	Interkulturelles Management	○

Legende

- Vertiefungspflichtfach VM
- empfohlene Wahlpflichtmodule •
- optionale Wahlpflichtmodule ○

Hinweise

- Von den empfohlenen und/oder optionalen Wahlpflichtmodulen sind insgesamt 2 zu wählen.
- Ein Praxisprojekt kann auf Antrag eines der beiden Wahlpflichtmodule ersetzen.

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

Grundlagen der Konstruktion

Fundamentals of Construction

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Marc Hainke			Prof. Dr.-Ing. Marc Hainke, Reinhold Hartwich, B.Eng. (FH)	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technik im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Vorlesung; Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Nachbereitung: 20 h Übungsleistungen: 70 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Die Studierenden ...

- erlernen die Erstellung einer normgerechten Technischen Zeichnung.
- verstehen die wichtigsten Regeln zur systematischen Gestaltung technischer Produkte.
- erlernen das Konstruieren mit einem kommerziellen 3D-CAD-Programm (Bauteile, Baugruppen, Erstellung der Technischen Zeichnung).

Methodenkompetenz: Die Studierenden ...

- können Technische Zeichnungen analysieren.
- können Bauteile in einem 3D-CAD-Programm erstellen und normgerechte Technische Zeichnungen ausleiten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden ...

- sind in der Lage, komplexe technische Informationen schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, können technische Dokumentation verstehen und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv kommunizieren.
- haben die Fähigkeit, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.
-

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Zeichnungsnormen
- Darstellung und Bemaßung von Werkstücken
- Kanten und Oberflächen
- Toleranzen und Passungen
- Form- und Lagetoleranzen
- Kenngrößen zur Beschreibung von Oberflächenrauheiten
- Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit einem 3D-CAD-System: Modellieren von Bauteilen und Baugruppen; Ausleitung der Technischen Zeichnung
- Grundlagen des methodischen Konstruierens
- Technische Dokumentation und Präsentationstechniken

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Labisch, S.; Weber, Ch.: Technisches Zeichnen – Selbstständig lernen und effektiv üben, Springer Vieweg, 4. Auflage, 2013
- Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg: Technisches Zeichnen – Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben, Springer Vieweg, 26. Auflage, 2014
- Naegele, P.: Einführung in das Methodische Konstruieren, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2012
- Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz: Konstruktionslehre – Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung, Springer Vieweg, 8. Auflage, 2013
- Wittel, H.; et al.: Roloff/Matek Maschinenelemente: Normung, Berechnung, Gestaltung, Springer Vieweg, 22. Auflage
- Vajna, S.; et al.: Siemens NX für Einsteiger – kurz und bündig, Springer Vieweg, 4. Auflage, 2020
- Vogel, H.: Konstruieren mit CAD, Hanser, 2011

Internationalität (inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2), *3}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modulararbeit (ModA)	<p>Im Laufe des Semesters werden drei Übungsleistungen (Übl) durchgeführt, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>1. Schriftliche Übungsaufgabe: Technische Zeichnung (30 %) 2. Schriftliche Übungsaufgabe: Methodisches Konstruieren (30 %) 3. Übungsaufgabe: 3D-CAD-Modell (40 %)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>^{*3)} Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</p>	Über die Übungsleistung werden alle oben genannten Kompetenzen geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Elektrotechnik

Electrical Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	50
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Peter Wiebe			Prof. Dr. Peter Wiebe	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse der Schulmathematik: Algebra, Gleichungen und Ungleichungen, Funktionen (Logarithmus- und Exponentialfunktion)

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Technik" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

Sie erwerben Grundkenntnisse über die wichtigsten Bauelemente der Elektrotechnik, deren Eigenschaften und Anwendung.

Methodenkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, die elektrischen Eigenschaften und Grenzdaten dieser Komponenten in einfachen Schaltungen zu erfassen und zu bewerten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Sie können einfache technische Sachverhalte der Elektrotechnik mündlich und schriftlich kompetent darstellen und verstehen die Grundlagen der technischen Dokumentation.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Grundlagen der Elektrotechnik und der Energietechnik.
- Grundlagen der Halbleitertechnik und der angewandten Elektronik.
- Eigenschaften und Anwendung von elektrischen und elektronischen Bauelementen und Sensoren.
- Anwendungen zu elektrotechnischen Problemlösungen.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Literatur: Wolfgang Bieneck: Elektro T, (Arbeits- und Lösungsbuch), 7. Aufl., Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart 2010.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Werkstofftechnik

Materials Science

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	50
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Peter Wiebe			Prof. Dr. Peter Wiebe	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Technik“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- grundlegendes Verständnis der Werkstoffeigenschaften und Kenntnis der Methoden zur Bestimmung der Werkstoffparameter (Fachkompetenz Technik)
- Sie kennen Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Werkstoffgruppen bei der Produktentwicklung (Fachkompetenz Technik)

Methodenkompetenz:

- die erlernten Instrumentarien auf einfache Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden (Anwendungs- und Systemkompetenz)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- komplexe technische Informationen kompetent auszudrücken, werkstoffwissenschaftliche Fragestellungen verstehen und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren (Kommunikationskompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

Grundlegende Einführung in die Themengebiete:

- Struktur und Eigenschaften der Metalle
- Legierungen
- Wärmebehandlung der Eisenwerkstoffe
- Eisengusswerkstoffe / Eisennetzwerkstoffe
- Nichteisenmetalle
- Keramiken
- Kunststoffe
- Verbundwerkstoffe
- Werkstoffprüfung
- Methodik der Werkstoffauswahl
- Normgerechte Bezeichnung der Werkstoffe
- Herstellung der Werkstoffe, natürliche Ressourcen und Recycling

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Seidel, W. W.; Hahn, F.: Werkstofftechnik: Werkstoffe – Eigenschaften – Prüfung – Anwendung, HANSER, 10. Auflage, 2014 (eBook)
- Arnold, B.: Werkstofftechnik für Wirtschaftsingenieure, Springer Vieweg, 2013 (eBook)
- Bargel, H.-J.; Schulze, G.: Werkstoffkunde, Springer Vieweg, 11. Auflage, 2012 (eBook)
- Reuter, M.: Methodik der Werkstoffauswahl, Hanser, 2. Auflage, 2014

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2), *3*}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, 100% Modulnote *3) Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Fertigungstechnik

Manufacturing Technologies

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller			Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Fähigkeit zum „Lesen“ und Erstellen von technischen Darstellungen und Skizzen;
Kenntnisse über die verschiedenen Werkstoffe und deren grundsätzliche Eigenschaften

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Technik" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- die verschiedenen Fertigungsmethoden, die zur Herstellung industrieller Produkte eingesetzt werden zu erklären und typischen Anwendungsfällen zuzuordnen.
- aufgrund ihres breiten und integrierten Wissens über die behandelten Fertigungsverfahren alternativ geeignete Fertigungsverfahren zu bewerten. Hierbei wissen sie qualitative und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen.
- geeignete Fertigungsabläufe für Produkte und deren Komponenten unter Anwendung der behandelten Fertigungsverfahren zu planen.

Methodenkompetenz:

- Fertigungsprozesse unter Anwendung eines vertieften fachorientierten methodischen Wissens zu überprüfen und zu bewerten. Beispielsweise gehört hierzu die Bewertung auftretender Prozesskräfte oder die Prognose von Werkzeugstandzeiten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragen der Anwendung allgemeiner Fertigungstechnologien verantwortungsvoll zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.
- den schnellen Wandel des produktionstechnischen Fortschritts zu erfassen und die Auswirkung von Entscheidungen auf Betriebsgeschehen, Mitarbeiter und Wirtschaftlichkeit zu erkennen und zu bewerten, um verantwortungsethisch zu handeln.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Ur- und umformende Prozesse für polymere Werkstoffe (Kunststoffe): Polymerisation, Spritzgießen, Extrudieren, Blasformen, Thermoformen
- Urformende Verfahren für metallische Werkstoffe (Gießtechniken);
- Generative / Additive Fertigungsverfahren (Rapid-Prototyping);
- Spanende Verfahren für die Metallbearbeitung (Drehen und Fräsen);

- Schweißtechniken für Metalle;
- Handhabungs- und Robotertechnologien;
- Lösungsansätze zur Qualitätssicherung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Bührig-Polaczek, Michaeli, Spur: Handbuch Urformen, Carl Hanser Verlag, München, 2014
- Heisel, Klocke, Uhlmann, Spur: Handbuch Spanen, Carl Hanser Verlag, München, 2014
- Feldmann, Schöppner, Spur: Handbuch Fügen, Handhaben, Montieren, Carl Hanser Verlag, München, 2014
- Kalpakjian, Schmid, Werner: Werkstofftechnik, Pearson Education –Deutschland, 2011
- Michaeli: Einführung in die Kunststoffverarbeitung, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2010
- Michaeli, Greif, Kretschmar, Ehrig: Technologie des Spritzgießens, Carl Hanser Verlag, München, 2009
- Pruner, Nesch: Spritzgießwerkzeuge kompakt, Carl Hanser Verlag; München, 2012
- Gebhardt: Generative Fertigungsverfahren, Carl Hanser Verlag, München, 2013

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftlich, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und nahezu alle Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

General Business Administration

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Ines Götz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload	
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht Übungen; Fallbeispiele	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Sie kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe, Funktionen und Strukturen. Sie kennen und wenden an ausgewählte Methoden zur Entscheidungsfindung und zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Situationen mit quantitativem und qualitativem Hintergrund.
- Sie kennen die maßgeblichen Beziehungen zwischen Unternehmen und Umwelt als Ergebnis konstitutiver Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensführung.
- Sie verstehen die Einbindung der Unternehmen in ein globalisiertes Marktumfeld.

Methodenkompetenz:

- Sie wenden ausgewählte Analyse- und Entscheidungsmethoden in betriebspraktischen Fallbeispielen niedrigerer bis mittlerer Komplexität an.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie kennen die Fachsprache für eine persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themenbereichen.
- Sie analysieren, interpretieren und gestalten einfache betriebspraktische Fragestellungen in Teamwork in Kleingruppen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

Einbindung der unternehmerischen Aktivität in ein globalisiertes Marktumfeld, Prozess der betrieblichen Leistungserstellung und -verwertung und der sich daraus ergebenden Realgüterströme und Zahlungsvorgänge. Betrieblicher Umsatzprozess im Güter- und Geldkreislauf; ausgewählte, quantifizierbare Basisziele in Kennzahlenform: Z.B.: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Liquidität. Ausgewählte Analyse- und Entscheidungsmethoden für die Unternehmensführung, z.B. Break-Even Analyse, Portfoliomethodik. Überblick über ausgewählte operative und strategische Themenfelder der Unternehmensführung. Betriebliche Funktionsbereiche, Aufgabenstellung und Zusammenhang. Beziehungen der Unternehmung zur Umwelt; Bestimmungsfaktoren konstitutiver Entscheidungen; Rechtsformen privater Unternehmen. Unternehmensverbindungen und deren wettbewerbsrechtliche Behandlung.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Wöhre, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Bestmann, U. (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre
- Olfert, K./Rahn, H.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausführliche bibliografische Angaben werden im jeweiligen Semesterskript veröffentlicht!

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Verständnis über die Einbindung der Unternehmen in ein globalisiertes Marktumfeld.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)2), 3*}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftlich, Dauer 90 Minuten *) Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.	Über die Klausur werden schwerpunktmäßig die Lerninhalte zu Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Die persönlichen Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung geübt. und werden über das freiwillige Bonusmodell abgeprüft

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*)2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*)3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Rechnungswesen

Accounting

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten			
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser/Erwin Buckenlei			
Voraussetzungen* Prerequisites						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload			
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h			

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fachkompetenz:

- Sie kennen die Elemente und Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens im Überblick.
- zentrale Instrumente der Kostenrechnung zu beschreiben, deren konkrete Anwendbarkeit in einfachen kostenrechnerischen Fragestellungen zu bewerten und geeignete Kalkulationsalternativen zu entwickeln (Fachkompetenz Wirtschaft)
-

Methodenkompetenz:

- Sie kennen die Grundlagen und gewinnen grundlegende Fähigkeiten zur Aufstellung und Analyse von Jahresabschluss und Lagebericht.
- Sie kennen Grundlage der Bilanzanalyse und sind fähig einschlägige Kennzahlen zu berechnen und Bilanzen auf niedrigerer bis mittlerer Komplexität zu analysieren.
- Sie können relevante Kosteninformationen systematisch sammeln und bewerten, um sie in der Folge zur Bestimmung von Kostensätzen oder Kalkulationen anzuwenden (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Sie können mit dem erworbenem Instrumentalwissen in der Praxis Probleme bei der Bestimmung von Kosten und der Kalkulation identifizieren und zumindest in einfachen Ansätzen lösen (Problemlösungskompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Aufgaben und Grundbegriffe des externen und internen Rechnungswesens
- Kostenartenrechnung inkl. Abgrenzungsrechnung und Berechnung kalkulatorischer Kosten
- Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenträgerrechnung und Kalkulation

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung, Vahlen.
 - Voegele/Sommer: Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung für Ingenieure, Carl Hanser.
- Jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2), 3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	<p>Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, 100% Modulenote.</p> <p>Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über multiple choice Methode geprüft werden.</p> <p>^{*3)} Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</p>	<p>Fachkompetenz und Anwendungskompetenz, s.o.</p> <p>Durch die Verwendung von Multiple-Choice-Fragen kann sichergestellt werden, dass die Bewertung standardisiert und frei von subjektiven Einflüssen ist. Dies fördert die Gerechtigkeit und Transparenz im Bewertungsprozess.</p> <p>Im Rechnungswesen gibt es bestimmte Kernkonzepte und -prinzipien, die die Studierenden beherrschen müssen. Multiple-Choice-Fragen ermöglichen es uns, gezielt diese Schlüsselkonzepte zu testen und sicherzustellen, dass die Studierenden ein solides Verständnis davon haben.</p> <p>Das Rechnungswesen erfordert oft die Fähigkeit, Daten zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Durch sorgfältig formulierte Multiple-Choice-Fragen kann die Fähigkeit der Studierenden getestet werden, komplexe Probleme zu analysieren und Lösungen auf der Grundlage von quantitativen Informationen zu entwickeln.</p>

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Deutsches und internationales Recht

German and International Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Dr. Manuel Strunz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Fähigkeit des Umganges mit der deutschen Sprache, insbesondere hinsichtlich Leseverstehen und Ausdrucksweise.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenz:

- Sie wenden ihre Kenntnisse über die wesentlichen Rechtsvorschriften des Bürgerlichen und des Handels- und Gesellschaftsrechts unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung in der Lösung von Aufgabenstellungen an.
- Sie verstehen die wichtigsten Rechtsfragen des Bürgerlichen Rechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts und können diesbezügliche wesentliche juristische Probleme erkennen und lösen.
- Sie sind in der Lage, in Aufgabenstellungen problembewusst und sachgerecht zu handeln.
- Sie analysieren rechtliche Rahmenbedingungen, die das Europarecht setzt und berücksichtigen diese bei der Lösung der jeweiligen Aufgabe.
- Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge der Rechtsvorschriften zu erkennen und damit Problemfälle auch unter veränderten rechtlichen wie sachlichen Bedingungen lösen zu können.
- Sie können einfachere rechtliche Fälle der beruflichen Praxis selbstständig und rechtssicher lösen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie formulieren Problemlösungen in klarer, prägnanter Ausdrucksweise.
- Sie sind in der Lage wichtige und grundsätzliche rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich des Bürgerlichen und des Handels- und Gesellschaftsrechts einem schlüssigen Ergebnis zuzuführen.
- Sie können einfache rechtliche Fragestellungen und Probleme strukturiert lösen.
- Sie sind in der Lage eigene Denkabläufe zu ordnen und sich differenzierter auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts des BGB, einschließlich einschlägiger bürgerrechtlicher Nebengesetze. Grundzüge der Vorschriften des HGB über den Handelsstand und die Handelsgeschäfte. Hinweise auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede unternehmensrelevanter Rechtsbereiche in ausgewählten Ländern der EU. Überblick über einige häufiger vorkommende Rechtsformen von Unternehmen in ausgewählten Ländern der EU.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript des Dozenten

Zum Zwecke der Vertiefung die jeweils aktuellen Auflagen von:

- Wörlen, Rainer: BGB AT, Einführung in das Recht Allgemeiner Teil des BGB;
- Wörlen, Rainer: Schuldrecht AT;
- Wörlen, Rainer: Schuldrecht BT;
- Wörlen, Rainer: Sachenrecht;
- Wörlen, Rainer: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht;
- Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht: Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns;
- Medicus, Dieter / Petersen, Jens: Grundwissen zum Bürgerlichen Recht: Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Hinweise auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede unternehmensrelevanter Rechtsbereiche in ausgewählten Ländern der EU
- Überblick über einige häufiger vorkommende Rechtsformen von Unternehmen in ausgewählten Ländern der EU

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Prozessmanagement und Organisation

Organisation and Process Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Jörg Holzmann			Prof. Dr. Jörg Holzmann	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Keine

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen, sowie Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Frontalunterricht; Story-Telling; Gruppenarbeiten; Plenumsdiskussionen; Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- Kennen die grundlegenden Werkzeuge und Methoden des Prozessmanagements
- Kennen die grundlegenden Organisationsformen, - Strukturen und Zielsetzungen in Unternehmen
- Können die erworbenen Werkzeuge und Methoden auf konkrete Szenarien anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene Projekte heran
- kennen Interventionstechniken in Organisationen und können damit umgehen
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine Fragestellung aus dem Bereich des Prozessmanagements zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Dual Studierende:

Aufgrund der bereits gesammelten Praxiserfahrung im Dual-Unternehmen und bereits erworbener Kompetenzen haben dual Studierende eine bessere Ausgangsposition zur Erarbeitung der Lehrinhalte.

Angepasste Inhalte für dual-Studierende:

- Übernahme der Aufgaben der Projektleitung im Rahmen eines Prozessprojekts
- Bearbeitung von primär strategischen Aufgabenstellungen, bei denen die dual Studierenden ihr Wissen und bereits erworbenen Kompetenzen einbringen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen/Definitionen
- Management und Prozesse
- Prozess und Organisation
- Prozesslandkarte
- Prozesse erarbeiten
- Prozessdiagramme
- Prozesse betreiben und steuern
- Prozesse optimieren durch Kontinuierliche Verbesserung und Business Process Reengineering
- Umgang mit Veränderung (Change-Management)

- Process-Mining
- Flexible Prozesse durch Adaptive Case Management
- Gesamtprozessleistung überwachen und steuern
- Reifegradmodelle

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Gadatsch, A.: „Grundkurs Geschäftsprozess-Management“, 9. Auflage, Springer Verlag, 2020
- M. Hirzel, F. Kühn (Hrsg.): „Prozessmanagement in der Praxis“, Gabler Verlag, 2013
- Seidlmeier, H.: „Prozessmodellierung mit Aris“, 5. Auflage, Springer Verlag, 2019
- Christ, J.-P.: „Intelligentes Prozessmanagement“, Springer Verlag, 2015
- Bullinger, H.J., et.al, (Hrsg.): „Handbuch Unternehmensorganisation, 3. Auflage, Springer, 2009
- Frese, E., et.al.: „Grundlagen der Organisation“, 10. Auflage, Gabler Verlag, 2012
- Mack, A.: „Erfolgsrezepte für Unternehmensorganisation“, Springer, 2013
- Eversheim, W.: „Prozeßorientierte Unternehmensorganisation“, Springer Vieweg Verlag, 1995
- Spath, D., et.al. (Hrsg.): „Neue Entwicklungen in der Unternehmens-Organisation“, Springer Vieweg Verlag, 2017
- Kostka, C.: „Change Management“, Hanser Verlag, 2016
- Lauer, T.: „Change Management- Grundlagen und Erfolgsfaktoren“, 3. Auflage, Springer Verlag, 2019
- Swenson, K.D.: „Mastering the Unpredictable“, Meghan-Kiffer Press, 2010

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Minuten	Die zu überprüfenden Lernziele/Kompetenzen umfassen den gesamten in der Vorlesung behandelten Kompetenz- und Lernzielkatalog.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Finanz- und Investitionswirtschaft

Finance and Investment

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht (Online und in Präsenz) mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Sie kennen die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, der Unternehmensfinanzierung sowie der Arten und Besonderheiten finanziwirtschaftlicher Entscheidungen und können diese beschreiben.
- Sie erläutern Grundlagen bei Investitionsentscheidungen sowie ausgewählte Verfahren der Investitionsrechnungen.

Methodenkompetenz:

- Sie wählen klassische Methoden der Investitionsrechnung und der Unternehmensfinanzierung zur Lösung von betriebspraktischen Aufgabenstellungen mittlerer Komplexität aus.
- Sie analysieren, interpretieren und gestalten betriebspraktische Frage- und Aufgabenstellungen zu Unternehmensfinanzierung und der Beurteilung von Investitionsprojekten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie verwenden in Aufgabenstellungen die betriebswirtschaftliche Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in finanziwirtschaftlichen und investitionsrechnerischen Themenbereichen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Ziele und Instrumente wie z.B. Finanzkennzahlen, Finanzplan, Kapitalbedarf und Kapitalformen; Finanzierungsarten; Finanzierungsregeln; Finanzierungsersatz, Kreditsicherung. Praxis der Finanzplanung; Liquiditätsplanung; Grundlagen der Investitionswirtschaft; wichtigste Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung; Investitionsarten; Investitionsplanung; qualitative Bewertung von Investitionen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung
- Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie
- Olfert, K./ Reichel, Ch.: Investition
- Olfert, K./ Reichel, Ch.: Finanzierung

Ausführliche bibliografische Angaben werden im jeweiligen Semesterskript veröffentlicht!

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Erläuterung ausgewählter Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	<p>Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten</p> <p>Hinweis auf Bonussystem: Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Teilnahme an einem Moodle-basierten Übungsangebot kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von 7 Punkten der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamtpunktzahl (max. 90 Punkte) erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtsumme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Ein Übertrag von Bonuspunkten auf Wiederholungsprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Inhaltlich besteht das Übungsangebot aus wöchentlich veröffentlichten Übungsaufgaben, welche in der jeweiligen Folgewoche in der Lehrveranstaltung näher besprochen werden.</p> <p>Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird.</p>	Über die Klausur werden die Lerninhalte zu Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Die persönlichen Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung geübt und werden über das freiwillige Bonusmodell abgeprüft

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

Marketing

Marketing

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			W6	Pflichtmodul

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement sowie Teil der Modulgruppe „Management“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Kleingruppenarbeit	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fachkompetenz:

- Sie kennen grundlegende Begriffe und Instrumente des strategischen und operativen Marketings, der Marktforschung sowie des prinzipiellen Ablaufs von Innovationsprozessen und der erfolgreichen Markteinführung von Produkten.

Methodenkompetenz:

- Sie analysieren, interpretieren und gestalten ausgewählte Marketinginstrumente oder –konzepte in betriebspraktischen Fallbeispielen/case studies einfacher bis mittlerer Komplexität.
- Sie erlernen die Konzeption und Durchführung von Marktforschungsaufgaben mittels online-basierter Marktforschungstools. Das didaktische Konzept der Veranstaltung ist entsprechend angepasst.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie erlernen die Fachsprache für eine persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in Themenbereichen des Marketings.
- Sie erlernen das Analysieren, Interpretieren und Gestalten von betriebspraktischen Fragestellungen zum Themenkomplex Marketing mittels Teamwork in Kleingruppen.
-

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Marketing als Bestandteil der Unternehmensphilosophie, Marketing- und Technologiemanagement als Basis des Unternehmenserfolg. Ausgewählte Instrumente des Marketing-Mix aus den Bereichen Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik. Verfahren und Einsatzmöglichkeiten der Marktforschung, Segmentierungsansätze und -kriterien. Beobachtung und Analyse von Technologie- und Marktentwicklungen. Bestimmungsfaktoren von Wettbewerbsvorteilen; Konkurrenzanalyse und Analyse der eigenen Wettbewerbsposition; Markteinführungsprozess und -strategien innovativer Produkte.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Meffert, H.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung
- Kotler, P.: Marketing Management
- Hüttner, M.: Grundzüge der Marktforschung
- Pepels, W.: Moderne Marketingpraxis
- Weis, H.: Marketing
- Schäfer, F.: Elemente einer strategischen Unternehmensführung in der Bauwirtschaft
- Schnappauf, R.: Verkaufspraxis
- Hauschildt, J.: Innovationsmanagement

Internationalität (inhaltlich)

Internationality

Es werden ausgewählte Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen erläutert.
Die Lehrinhalte sind allgemein und international anwendbar.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform*)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	<p>Klausur, Dauer 90 Minuten</p> <p>Hinweis auf Bonussystem: Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Teilnahme an einem Moodle-basierten Übungsangebot kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von 7 Punkten der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamtpunktzahl (max. 90 Punkte) erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtsumme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Ein Übertrag von Bonuspunkten auf Wiederholungsprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Inhaltlich besteht das Übungsangebot in der selbständigen Erarbeitung eines Marktforschungsprojektes unter Nutzung von Online-Software-Befragungstools. Die Gesamtaufgabe wird in wöchentliche Bearbeitungsschritte aufgeteilt und strukturiert. Der Arbeitsfortschritt wird in der jeweiligen Folgewoche in der Lehrveranstaltung näher besprochen. Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird.</p>	Fachkompetenz, Analysekompetenz, Anwendungskompetenz, s.o.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Grundlagen des Industrial Engineering

Fundamentals of Industrial Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen für das Teilmodul Betriebsorganisation innerhalb des Moduls „Industrial Engineering I“ angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden können wesentliche Grundlagen und Kernfunktionen der betrieblichen Leistungserstellung (Fokus: Produktion von Waren) und deren Zusammenhänge erläutern.
- Sie können ausgewählte Berechnungsverfahren anwenden.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.
- Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.
- Zudem sind sie in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Basisunterlagen (Zeichnungen, Stücklisten, Arbeitspläne) und wesentliche Aufgaben der Auftragsabwicklung in produzierenden Unternehmen u.a. aus den Bereichen Arbeitsplanung, Einkauf, Fertigung und Montage.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Übungsaufgaben, Wiederholungsfragen, Zusatzmedien (Foto, Video, ...)

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2), 3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur (Kl)	<p>Schriftliche Klausur, Dauer 60 Minuten, 100% Modulnote</p> <p>Projektarbeit (PrA) in Form eines Kurzreferats in Gruppen als Zulassungsvoraussetzung zur Klausur: Bewertung ohne Note, aber "mit Erfolg" oder "ohne Erfolg" (Gewichtung 0). Eine erfolgreich abgelegte Projektarbeit behält Gültigkeit bis zum Studienende.</p> <p>Bearbeitung der Kurzreferate nur vorlesungsbegleitend im Wintersemester</p> <p>^{*3)} Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</p>	<p>Über die Klausur werden die Fach- und tw. Methodenkompetenzen abgeprüft.</p> <p>Über die Projektarbeit werden Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.</p>

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie

Economic Geography and Macroeconomics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten			
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
Prof. Dr. Wolfgang Weber			Prof. Dr. Wolfgang Weber			
Voraussetzungen* Prerequisites						
Grundlegende Kenntnisse aus der weiterführenden Schule (Gymnasium, Fach- und Berufsoberschule) zur Hochschulreife aus den Fächern Wirtschaft und Recht, Naturwissenschaften und Technik, Geographie						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload				
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h				

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Die Studierenden haben die Kompetenzen, die theoretischen und methodischen Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie sowie deren Anwendung auf die Erfassung und Bewertung von Raumstrukturen unter dem Einfluss makro- und regionalökonomisch wirksamer Entscheidungen und Handlungsweisen der Akteure in Wirtschaft, Staat und Politik anzuwenden.
- Sie kennen die wichtigsten räumlichen Entwicklungs- und Standorttheorien bzw. -modelle im internationalen/nationalen (z.B. Theorien bei Thünen, Weber, Lösch, von Böventer, Christaller, sowie Modernisierungs- und Dependenztheorie) und regionalen Rahmen (z.B. regionale Standortfaktorenlehre, Gleichgewichts- und Polarisationstheorie, Standorttheorien der Wirtschaftssektoren, Transformation und Regulation).
- Sie übertragen die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie in die empirische Erarbeitung von regionalen Typologien und Fallbeispielen.
- Anwendung auf die Raumordnung, Regionalpolitik sowie die betriebliche Standort- und Investitionsplanung.
- Einblick in das Raumordnungs- und Bauplanungsrecht.
- Kenntnis der räumlichen Strukturen und Prozesse in mittelosteuropäischen Ländern. Kompetenz der Kenntnis von Grundsachverhalten und Kernelementen der Makroökonomie, der Ordnungstheorie, der Preisbildung, der Kostentheorie, der Geld- und Finanzwirtschaft, der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, von Marktmacht und Marktversagen, der Außenwirtschaftsordnung sowie der Wirtschaftspolitik und der Integration von Wirtschaftsräumen.

Anwendung der im Rahmen der Vorlesung im Wintersemester vermittelten Kenntnisse sowohl in praktischen Übungen als auch potentiell im Praxisphase, in einer Bachelorarbeit und im Berufsleben.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie
- Grundsachverhalte der Makroökonomie
- Ordnungstheoretische Grundlagen
- Räumliche Dynamik der Wirtschaftssektoren
- Funktions- und Gestaltungsprobleme von Volkswirtschaften
- Theorien und Modelle der Standortplanung und -entscheidung
- Verfahren der Standortanalyse bzw. -bewertung
- Internationale Raumsysteme
- Faktoren wettbewerblicher Selbststeuerung
- Wettbewerb, Marktmacht und Marktversagen

- Integrationsformen von Wirtschaftsräumen
- Außenwirtschaftsordnung
- Staatliche und regionale Wirtschaftspolitik
- Europäische Union: Regionaldifferenzierung und Förderpolitik
- Raumwirksamkeit der EU-Erweiterung in Mittelosteuropa
- Raumstrukturen in Mittelosteuropa mit Beispielen
- Raumordnungs- und Bauplanungsrecht (Grundlagen)
- Regionales Marketing und Management (Grundlagen)
- Erarbeitung von regionalen Fallbeispielen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Es werden den Studierenden zu Beginn des Moduls umfangreiche Literaturempfehlungen an die Hand gegeben, die die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie für das Niveau 1. Semester beinhalten, verbunden hier wiederum mit Hinweisen zu ausgewählten, auch für die schriftliche Prüfung besonders relevanten Quellen.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Integration von Wirtschaftsräumen
- Internationalisierung und Globalisierung als Prozesse
- Internationale Standortplanung und Standortfaktoren
- Europäische Union: Regionaldifferenzierung und Förderpolitik
- Raumwirksamkeit der EU-Erweiterung in Mittelosteuropa
- Internationale Raumstrukturen und Standortpotentiale mit Beispielen

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)} , ^{3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, 100% Modulnote	Mit der Klausur werden nahezu alle o. g. genannten Lernziele geprüft. ³⁾ Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{3*)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Statistik und quantitative Methoden

Statistics and Quantitative Methods

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants						
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten							
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer							
Prof. Dr. Thomas Geigenfeind			Prof. Dr. Thomas Geigenfeind							
Voraussetzungen* Prerequisites										
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwendbarkeit Availability</th><th>Lehrformen Teaching Methods</th><th>Workload</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Interdisziplinäre Module“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.</td><td>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</td><td>Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung/Tutorium: 30 h Gesamtaufwand: 150 h</td></tr> </tbody> </table>					Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload	Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Interdisziplinäre Module“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung/Tutorium: 30 h Gesamtaufwand: 150 h
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload								
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Interdisziplinäre Module“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung/Tutorium: 30 h Gesamtaufwand: 150 h								

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen und verstehen die Anwendungsmöglichkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf Problemstellungen mit zufälligen Ereignissen und können die Wahrscheinlichkeitsrechnung auf diese Problemstellungen anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik und können die Anwendbarkeit dieser Methoden bei statistischen Fragestellungen beurteilen.
- Sie sind in der Lage, geeignete Methoden zur Lösung statistischer Fragestellungen auszuwählen und anzuwenden.
- Sie können uni- und bivariate Datenmaterial mit den Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik auswerten.
- Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Beschreibende Statistik: Häufigkeitsverteilungen, grafische Darstellungen, Lage-, Streuungsmaßzahlen, Zusammenhangs- und Abhängigkeitsmaßzahlen, Korrelation und Regression
- Wahrscheinlichkeitsrechnung mit diskreten und stetigen Verteilungen
- Schließende Statistik mit Punktschätzungen, Intervallschätzungen und Signifikanztests

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- C. Dietmaier: Mathematik für angewandte Wissenschaften, Springer, 2014
- K. Bosch: Statistik-Taschenbuch, Oldenbourg, 1998
- J. Hartung: Statistik, Oldenbourg, 2002
- L. Sachs, J. Hedderich: Angewandte Statistik, Springer, 2009

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2), 3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Minuten, 100% Modulnote *) Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.	s. Lernziele und Inhalte

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Informationssysteme und Datenbanken

Information Systems and Database

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird jedes Sommersemester angeboten	50
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Thomas Geigenfeind			Prof. Dr. Thomas Geigenfeind	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WI) und Internationales Technologiemanagement (TM), sowie „Digital-Module“ in Digital Healthcare Management (DHM). Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Praktische Übungen im EDV-Labor	Kontaktzeit: 60 h Übungen: 20 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Prüfungsvorbereitung: 40 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Sie können eine relationale Datenbank entwerfen und implementieren.
- Sie können Informationen aus relationalen Datenbanken mit Hilfe von elementaren SQL Anfragen gewinnen.

Methodenkompetenz:

- Sie können betriebliche Prozesse mit objektorientierten Methoden analysieren und mit Hilfe der Notation UML dokumentieren.
- Sie können ein objektorientiertes Konzept für ein einfaches, betriebliches Anwendungssystem erstellen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): •

- Sie haben die Fähigkeit, komplexe Informationsstrukturen mit abstrakten Modellen zu beschreiben.
- Sie kennen entsprechende Vorgehensmodelle, um im Team an einem IT-Projekt mitzuarbeiten.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Informationssysteme im Unternehmen
- Geschäftsprozessanalyse mit OO Methoden zur Systemanalyse und zum Systemdesign
- Notation in UML
- Relationale Datenbanksysteme und deren Anwendung
- Grundlagen von SQL
- Übungen zum Entwurf einer relationalen Datenbank

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin
Skripten zur Vorlesung

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Es wird die entsprechende englische Fachterminologie verwendet.
Aspekte der Internationalisierung von Software werden behandelt und im Rahmen der Datenbank-Übung angewandt.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform*)	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ^{2), 3)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Übung 1: Fallstudie zur objektorientierten Modellierung, Gewichtung 0,60</p> <p>Übung 2: Erstellung einer Datenbank (inkl. Entwurf), Gewichtung 0,40</p> <p>*³⁾ Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</p>	<p>Mit den beiden Übungsteilen werde alle oben genannten Kompetenzen geprüft.</p>
------	--	---

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

*³⁾ Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

IT Tools und Algorithmen

IT Tools and Algorithms

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann, Ines Götz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Keine

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Interdisziplinäre Module“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement, der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und der Modulgruppe „Querschnitt“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht / Übung	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

Die Studierenden:

- kennen grundlegende IT-Werkzeuge und können mit ihnen umgehen.
- können mit Hilfe der Tools typische Ingenieursaufgaben lösen.
- kennen grundlegende Algorithmen.
- können für typische Ingenieursaufgaben geeignete Algorithmen auswählen und anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an die Einarbeitung und Verwendung von neuen IT-Werkzeugen heran.
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine technische Fragestellung zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

Die Inhalte der Veranstaltung erstrecken sich über:

- Modellierung und Simulation mit MATLAB
- Textverarbeitung mit Word am Beispiel des Praxisberichts
- Bibliotheksrecherche
- Einführung in Citavi
- Excelgrundlagen
- Ziele, Inhalte, Darstellungsformen von Reports/Dashboards
- Praktische Anwendung und Erstellung von Dashboards mit gängigen IT-Tools (Excel, Power BI)
- Grundlagen des Webdesigns
- Ziele, Inhalte, Gestaltung von Logos und Websites

- Überblick über rechtliche Anforderungen an Internetseiten
- Gestaltung eines Logos mit gängigen Programmen (Canva)
- Gestaltung einer Website mit gängigen Programmen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Wolf Dieter Pietruska: „MATLAB und Simulink in der Ingenieurpraxis Modellbildung, Berechnung und Simulation“, Springer Vieweg, 2021
- Eklas Hossain: „MATLAB und Simulink Schnellkurs für Ingenieure“, Springer Nature Switzerland, 2025
- Ulrich Stein: „Programmieren mit MATLAB“, 5. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2015
- Peter Bühler, et.al.: „Digitales Bild“, Springer Verlag, 2017
- Peter Bühler, et.al.: „Webdesign“, Springer Verlag, 2017
- Mario Schneider: „Datenanalyse für Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure“, Springer Verlag, 2020
- Ignatz Schels: „Business Intelligence mit Excel Datenanalyse und Reporting mit Power Query, Power Pivot und Power BI Desktop“, Hanser Verlag, 2024
- Alexander Loth: „Datavisualisierung mit Power BI“, mitp Verlag, 2022

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus vier Teilübungsleistungen, die mit jeweils maximal 30 Punkten bewertet werden. Dabei sind:</p> <p>Teil 1: MATLAB- Laborübung am Rechner</p> <p>Teil 2: Einreichung des schriftlichen Ergebnisses einer Übungsleistung zur Textverarbeitung</p> <p>Teil 3: Einreichen des schriftlichen Ergebnisses einer Fallstudie zu Grafikbearbeitung und Webdesign</p> <p>Teil 4: Einreichen des schriftlichen Ergebnisses einer Fallstudie zur Datavisualisierung</p>	Mit der Übungsleistung werden alle oben genannten Kompetenzen geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Service- und Instandhaltungsmanagement

Industrial Services and Maintenance Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Sommersemester	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/in Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Kris Dalm			Prof. Dr. Kris Dalm	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Keine.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachliche und methodische Kompetenzen

Die Studierenden:

- Die Teilnehmer kennen und verstehen die Grundlagen des Service- und Dienstleistungsmanagements. Sie können Dienstleistungen vs. Sachgüter sowie Kundenzufriedenheit und Bewertungssysteme einordnen.
- Sie kennen (digitale) Technologien, die in Service und Instandhaltung eingesetzt werden.
- Sie können Produktionskennzahlen zur Instandhaltung (z. B. OEE) berechnen und einschätzen.
- Sie wissen, welche Kommunikationstechnologien und welche Sensorik zur Datenerfassung für Predictive Maintenance (PM) verwendet werden können.
- Sie können PM-Applikationen entwickeln und verstehen die Grundlagen von Machine Learning.

Persönliche Kompetenzen (Sozialkompetenzen und Selbstkompetenz)

Die Studierenden:

- Gehen offen und strukturiert an Service- und Instandhaltungsmanagement heran.
- Sind in der Lage, als Team zusammenzuarbeiten sowie innovative Lösungen zu erarbeiten und diese zu präsentieren.
- Haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung, Industrie 4.0
- Service- und Dienstleistungsmanagement
- Technologien in Service und Instandhaltung
- Instandhaltungsmanagement
- Predictive Maintenance (PM)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- 2022 Haller, Wissing - Dienstleistungsmanagement (ISBN 9783658368098)
- 2010 Schenk - Instandhaltung technischer Systeme (ISBN 978-3-642-03948-5)
- 2018 Reichel, Müller – Betriebliche Instandhaltung (ISBN 978-3-662-53134-1)
- 2018 Focke - Steigerung der Anlagenproduktivität durch OEE-Management (ISBN 978-3-658-21455-5)
- Kamat and Sugandhi, 2020: Anomaly Detection for Predictive Maintenance in Industry 4.0-A survey

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte sind international ausgerichtet. Die Labore, Übungen und Exkursionen sind teilweise auf Englisch.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

English I

English I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Entwicklung von fortgeschrittenen mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen auch als Vorbereitung auf die weitere Entwicklung der Kommunikation im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.
- die groben Strukturen des angelsächsischen Rechtssystems zu erörtern
- ausgewählte interne und externe Organisationsstrukturen der Anglo-Betriebsorganisation zu beschreiben
- die Hauptteile eines Businessplans zu erläutern
- die wesentlichen Begriffe des Anglo-Steuersystems zu erörtern und anzuwenden

Methodenkompetenz:

- Problemerkennung und Lösungsbewertung, Darstellung relevanter Informationen, Zeitmanagement in Einzel- und Gruppenprojekten, Grundlagen der Rhetorik und Präsentation.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die erlesenen Wirtschaftsthemen schriftlich und mündlich im ausgewählten Fachvokabular auf English korrekt anzuwenden
- Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten, Entwicklung eines zielgerichteten und angemessenen Umgangs mit interkulturell bedingten Handlungssituationen und Beteiligten

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Company Profile, Business Types, Internal Organization, Organizational Chart/ Structure, Corporate Hierarchy, Administration, Law, Taxation, Setting up a Business/Business Plan.

Das Sprachniveau nach fünf Semestern Englisch (English I-V) entspricht dem CEFR-Niveau C1 oder dem UNICert-Niveau III.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Krois-Lindner, Amy: International Legal English. Cambridge: CUP 2006.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)} , ^{3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die Übungsleistung werden alle Lerninhalte und Kompetenzprofile geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{3*)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

English II

English II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Barbara Kasberger	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Entwicklung von fortgeschrittenen mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen auch als Vorbereitung auf die weitere Entwicklung der Kommunikation im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.
- das ausgewählte Vokabular einer modernen Produktion auf Englisch zu erkennen und zu erklären
- die Hauptbestandteile ausgesuchter Werkstoffe zu erkennen und ihre Eigenschaften auf Englisch zu erklären
- die Hauptteile eines Autos zu erkennen sowie passend und anschaulich das Fachvokabular Englisch zu verwenden

Methodenkompetenz:

- Problemerkennung und Lösungsbewertung von vorlesungsbezogenen Themen, Anwendung der PESTEL-Analyse, Darstellung relevanter Informationen, Zeitmanagement in Einzel- und Gruppenprojekten, Grundlagen der Rhetorik und Präsentation.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- kooperativ in einem Team Aufgaben auszuführen und gemeinsam die Ergebnisse vorzutragen

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

Production, Automation, Logistics, Mechanical Engineering, Tools/Robotics/Software/IT, Materials and Properties, Plastics/ Processing Methods, Metals/Processing Methods, Energy/ Energy Efficiency/Environment, General Sustainability Concepts, Electricity/Control Technology, Automotive Engineering.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Büchel, Wolfram et al: Technical Milestones. Englisch für technische Berufe. Basisband. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 2007.
- Ibbotson, Mark: Cambridge English for Engineering. Cambridge: CUP 2008.
- Kavanagh, Marie: English for the Automobile Industry. Berlin: Cornelsen 2003.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2), 3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vortrag (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%) <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p><small>*3) Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</small></p>	Über die Übungsleistung werden alle Lerninhalte und Kompetenzprofile geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

English III

English III

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	30		
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			
Voraussetzungen* Prerequisites						
Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload			
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h			

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Entwicklung von fortgeschrittenen mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen auch als Vorbereitung auf die weitere Entwicklung der Kommunikation im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.
- die wesentlichen Hauptstrukturen ausgewählter finanzieller Instrumente der Anglo-Buchhaltung zu verdeutlichen
- den Ablauf und die Besonderheiten einer Rekrutierung in einem englisch-sprechenden Land zu beschreiben

Methodenkompetenz:

- Anwendung von Managementstilen und -instrumenten, Grundlagen der Anglo-Buchhaltung und Kontrollinstrumente, Problemerkennung und Lösungsbewertung, Präsentation von wichtigen Informationen, Zeitmanagement in Einzel- und Gruppenprojekten, Verwendung von nationalen Kulturtaxonomien für die Kulturanalyse, Grundlagen der Rhetorik und Präsentation.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die Hauptteile komplexer englischer Texte zu verstehen, wiederzugeben und in Übungen richtig anzuwenden
- sich klar schriftlich (auch in Korrespondenzen) und mündlich auf Englisch auszudrücken
- in den erlesenen Wirtschaftsthemen auf Englisch komplexe Zusammenhänge aufzuzeigen und mit Vorlesungsfachvokabular passend anzuwenden
- ausgesuchte kulturelle Taxonomien grob zu erkennen sowie passend und reflektiert anzuwenden
- Strukturen des Anglo-Management aus der Sicht des Managers zu kennen und in Fallstudien passend zu gebrauchen
- Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten, Entwicklung eines zielgerichteten und angemessenen Umgangs mit interkulturell bedingten Handlungssituationen und Beteiligten

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Management
- Pay
- Trade Union
- Job Application
- Culture
- Book Keeping

- Accounting
- Profit + Loss
- Balance Sheet
- Assets + Liabilities
- Financial Ratios
- Commercial Correspondence

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

MacKenzie, Ian: English for Business Studies. Cambridge: CUP 2010

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vortrag (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%) <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p>Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die Übungsleistung werden alle Lerninhalte und Kompetenzprofile geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

English IV

English IV

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Entwicklung von fortgeschrittenen mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen auch als Vorbereitung auf die weitere Entwicklung der Kommunikation im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.
- die wichtigsten Bestandteile sowie wichtige Verfahren einer Produktion zu erklären
- das ausgesuchte Vokabular und Bestandteile in Marketing und Advertising zu unterscheiden
- die Inhalte, Relevanz und Wirkung eines Corporate Social Responsibility-Programmes zu unterscheiden und effektiv anzuwenden

Methodenkompetenz:

- SWOT-Analyse und Markenmanagement-Tools, Anwendung des STP-Tools, fachübergreifend zu denken und betriebswirtschaftliche, kommunikative oder technische Probleme auf andere, vergleichbare Aufgaben anzuwenden und mit weiterer Übung die Erkenntnisse auf Englisch (sowohl mündlich als auch schriftlich) auszudrücken

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Teams kooperativ, zielorientiert und zeitgerecht zu agieren und mit Praxiserfahrung ein Team zu führen
- Förderung von Interaktion, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten, Entwicklung eines zielgerichteten und angemessenen Umgangs mit interkulturell bedingten Handlungssituationen und Beteiligten

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Production Techniques
- Problems on the shop floor
- JIT
- Outsourcing
- Marketing
- Advertising
- Brand Management
- Corporate Social Responsibility/Ethics and Sustainability Concepts
- Sales and Distribution
- Graphs and Figures

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>1. Vortrag (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die Übungsleistung werden alle Lerninhalte und Kompetenzprofile geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

English V

English V

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Entwicklung von fortgeschrittenen mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen, auch als Vorbereitung auf die weitere Entwicklung der Kommunikation im Rahmen des Studiums oder als zukünftige Qualifikation für den Berufseinstieg
- die wichtigsten Bestandteile eines Meetings zu unterscheiden
- die ausgesuchten Verhandlungsstrukturen und Theorien zu erörtern und mit weiterer Übung Verhandlungen auf Englisch durchzuführen
- die Strukturen, Modelle und Ausdrucksformen des Anglo-Kommunikationssystems zu unterscheiden

Methodenkompetenz:

- Beherrschung von rhetorischen Werkzeugen in Präsentationen, konzeptionelles und analytisches Verständnis von sozialen Strukturen und kognitiven Verzerrungen, konzeptionelles Verständnis und erfolgreiche Anwendung von Werkzeugen, die bei der Verhandlungsplanung, -führung und -kommunikation eingesetzt werden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die wichtigsten Bestandteile einer erfolgreichen Präsentation zu kennen und anzuwenden
- die ausgewählten rhetorischen Werkzeuge zu kennen und mit weiterer Übung effektiv zu gebrauchen
- in Teams kooperativ, zielorientiert und zeitgerecht zu agieren und mit wenig weiterer Übung das Team zu führen
- komplexe Informationen (auch studiengangübergreifend) prägnant, kritisch und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auf Englisch auszudrücken und falls erforderlich zu bewerten (entspricht GER C1, UNICert –Niveaustufe III).
- die ausgesuchten kulturellen Taxonomien sowohl gut zu unterscheiden und bedacht, kooperativ und effektiv anzuwenden als auch die eigene und andere Verhaltensweise zu analysieren
- die eigene Kultur zu reflektieren, ethisch und reflektiert zu handeln (Ethikkompetenz) und zu wissen, wie, warum und mit welchen Optionen Kommunikation an unterschiedliche Kulturregionen angepasst werden kann und wie man mit Menschen unterschiedlicher Kulturen im Business-Kontext effektiv, regelkonform, respektvoll und angepasst umgeht. (Interkulturelle Kompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- The language of meetings
- Rhetoric Tools/Presentations
- Negotiating, Cognitive Biases
- Intercultural Communication/ Cultural Awareness

- Communication/Communication Styles
- Corporate Culture

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Powell, Mark: Dynamic Presentations. Cambridge University Press: CUP 2010.

Fisher, Roger et al.: Getting to Yes. Negotiating an agreement without giving in. London: Random House 1981. [Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik]

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vortrag (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%) <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die Übungsleistung werden alle Lerninhalte und Kompetenzprofile geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Fremdsprache 2 Stufe I

Elective Language
Spanish I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I6	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/in Professor / Lecturer		
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön		Spanisch: Xandra Walczak		

Voraussetzungen*

Prerequisite

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (Übungen mit Rollenspielen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit)	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Entwicklung grundlegender mündlicher und schriftlicher Sprachkenntnisse, auch als Vorbereitung auf die weitere sprachliche und kommunikative Entwicklung im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.

Sozialkompetenz: Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten

Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Grundlagen der Fremdsprache (Basisvokabular und einfache grammatische Strukturen) in allen sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) zum einfachen und direkten Austausch von Informationen in routinemäßigen Situationen.

Spanisch: Die Studierenden erreichen sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau A1 laut GER.

Die Studierenden sind fähig, einen elementaren sozialen Kontakt in der Fremdsprache herzustellen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Spanisch - Themen: sich vorstellen, über Beruf und Arbeit sprechen, berufliche Tätigkeiten beschreiben, über die Familie sprechen; Zahlen, Datum; Essgewohnheiten, Uhrzeiten; Tisch reservieren; Essen bestellen, Nationalitäten, eine Stadt beschreiben, Verkehrsmittel, nach dem Weg fragen

Grammatik: Regelmäßige Verben auf –ar/-er/-ir; Possessivpronomen; Gebrauch von *ser – esstar - hay*; Adjektive; direkte/indirekte Objektpronomen; Verbgruppe *e –> i* und *e –> ie*, das Verb *gustar*; *muy/mucho*; die Präpositionen *a/en*, Ordnungszahlen, Verneinungen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Spanisch:

Meta profesional A1-A2) Plus Kursbuch und Übungsbuch), L1-5

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2), 3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>Übungsleistungen 1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Rollenspiel (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p><small>*3) Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</small></p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

^{*3)} Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.

Fremdsprache 2 Stufe II

Elective Language
Spanish II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I7	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön		Spanisch: Xandra Walczak		

Voraussetzungen*

Prerequisites

Erfolgreicher Abschluss Modul I6, gleiche Sprache

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachliche Kompetenz: Entwicklung grundlegender mündlicher und schriftlicher Sprachkenntnisse, auch als Vorbereitung auf die weitere sprachliche und kommunikative Entwicklung im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.

Soziale Kompetenzen: Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten

Methoden Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage beim Hören bzw. Lesen einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu allgemeinen oder studienbezogenen Themen zu verstehen, mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte bzw. Informationen zu einigen ausgewählten Themen von unmittelbaren Belang zu erteilen und kurze Mitteilungen zu verfassen.

Spanisch: Die Studierenden erreichen sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau A2 laut GER.

Die Studierenden sind fähig, die erste Interaktion in der Fremdsprache herzustellen. Sie erwarben erstes soziokulturelles Wissen und grundlegende interkulturelle Fertigkeiten.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Spanisch:

Themen: Hotelzimmer reservieren, sich beschweren; über Fähigkeiten sprechen; vergleichen; einen Vorgang beschreiben; über Pläne sprechen, Termine vereinbaren; Ratschläge geben; Wetter; Veränderungen im Berufsleben; Statistiken beschreiben, über berufliche Fähigkeiten sprechen, Bewerbung und Lebenslauf schreiben

Grammatik: Verbgruppe mit -g- / u → ue, das neutrale Pronomen *lo*, Perfekt, der Gebrauch von *saber* und *poder*; Komparativ, Superlativ, reflexive Verben, Gerundium, Relativsätze mit *que*; *futuro próximo*, Demonstrativpronomen; Notwendigkeiten ausdrücken; *Imperfecto*, *Indefinido*

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Spanisch:

Meta profesional plus A1-A2 (Kursbuch und Übungsbuch), L6-10

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*, 3*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>Übungsleistungen 1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Rollenspiel (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p>^{*)} Gewicht für die Prüfungsgesamtnote ist Null.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen}

^{3*) Fächer, die zur ersten Etappe des Studiengangs gehören, haben eine Null-Gewichtung und werden nicht in die Gesamtnote eingerechnet.}

Fremdsprache 2 Stufe III

Elective Language
Spanish III

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I8	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön		Spanisch: Xandra Walczak		

Voraussetzungen*

Prerequisites

Erfolgreicher Abschluss Module I6, I7, gleiche Sprache

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachliche Kompetenz: Entwicklung grundlegender mündlicher und schriftlicher Sprachkenntnisse, auch als Vorbereitung auf die weitere sprachliche und kommunikative Entwicklung im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.

Soziale Kompetenzen: Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage zu vertrauten Themen aktiv Gespräche zu führen, unkomplizierte Texte zu verfassen, Hauptpunkte vom Hören und Lesen zu verstehen.

Spanisch: Die Studierenden erreichen sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 laut GER.

Die Studierenden bewältigen kurze Kontaktgespräche in der Fremdsprache. Sie erwarben erstes soziokulturelles Wissen und grundlegende interkulturelle Fertigkeiten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

Spanisch:

Produkte und Arbeitsprozesse beschreiben, über historische Ereignisse sprechen, Internetshopping, Webseiten, Geschichten/Erzählungen strukturieren; Bewertungen in der Vergangenheit; über Messevorbereitungen sprechen, Ratschläge geben und erbitten; Statistiken interpretieren; unbestimmte Mengenangaben; über Konsumverhalten sprechen, Verbraucherprofile erstellen; Werbung analysieren; Begründungen, Ziele und Konsequenzen benennen;
Grammatik: Vertiefung der Vergangenheitszeiten, Signalwörter, Zeitpräpositionen, Gerundium in Verbindung mit Vergangenheitszeiten; bejahter Imperativ; Indefinitpronomen; verneinter Imperativ, Einführung des *presente de subjuntivo*

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Spanisch: Meta profesional plus B1, Kursbuch und Übungsbuch, L1-4

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden im Rahmen der Exkursionen und bilateralen Projekten aus.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistungen</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Fremdsprache 2 Stufe IV

Elective Language
Spanish IV

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön		Spanisch Xandra Walczak		

Voraussetzungen*

Prerequisites

Erfolgreicher Abschluss Module I6 bis I8, gleiche Sprache

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Entwicklung grundlegender mündlicher und schriftlicher Sprachkenntnisse, auch als Vorbereitung auf die weitere sprachliche und kommunikative Entwicklung im Rahmen des Studiengangs oder des Auslandspraktikums.

Sozialkompetenz: Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu allgemeinen, berufs- und studienbezogenen Situationen zu verstehen. Sie sind fähig sich zu Themen von allgemeinen Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studienumfeldes durch die Verwendung der grundlegenden Ausdrucksmittel sowie grammatischen Strukturen und eines soliden Wortschatzes schriftlich und mündlich zu äußern bzw. auszutauschen

Spanisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Die Studierenden sind mit ausgewählten interkulturellen Gegebenheiten vertraut und können entsprechend der betreffenden Gesellschaft handeln.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Spanisch: Arbeitsbedingungen bewerten, Mitteilungen weitergeben, zustimmende und ablehnende Meinungen formulieren, Firmenevents organisieren, Notwendigkeiten/Bedürfnisse ausdrücken, Erfahrungen bewerten, über den Lebenslauf sprechen, zukünftige Ereignisse und Pläne besprechen, Bedingungen formulieren, verhandeln, sich auf Themen beziehen, um Erklärungen bitten
Grammatik: Präsens/Perfekt/Imperfekt des subjuntivo, Gebrauch von indicativo und subjuntivo in der indirekten Rede/Nebensätzen, absoluter Superlativ, Plusquamperfekt, Konditional, Futur

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Spanisch Meta Profesional plus B1, Lektionen 5-8

Internationalität (inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen und Exkursionen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus, nehmen an Projekten mit ausländischen Studierenden an den Partnerhochschulen teil.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{**) 2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden.</p> <p>1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem:</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**) 2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Fremdsprache 2 Stufe V

Elective Language
Chinese V, Spanish V

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I10	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Weiden	Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25		
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
Chinesisch, Spanisch – MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Spanisch: Hortencia Stock			
Voraussetzungen* Prerequisites						
Erfolgreicher Abschluss Module I6 bis I9 gleiche Sprache						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods		Workload			
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h			

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Entwicklung von mittleren mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen, auch als Vorbereitung auf die weitere sprachliche und kommunikative Entwicklung im Rahmen des Studiums oder als zukünftige Fähigkeit für den betrieblichen Einsatz.

Sozialkompetenz: Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten

Methodenkompetenz: Aus dem Interessen- oder Berufsgebiet sind die Studierenden in der Lage sich über Dinge dieses Spektrums zu verständigen, längeren Beiträgen zu folgen und klare detaillierte Texte zu verfassen (z.B.: Briefe, Berichte).

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A2 - B1 laut dem GER.

Spanisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 - B2 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

1. Chinesisch:

Netzwerk in China - PC, Handy, Internet, Wechat, Twitter, Facebook, über den Beruf sprechen, die Mitteilung und die Anzeige lesen, Einladung und Kontaktbrief schreiben, Schule und Bildung, Bildungssystem des Chinas, Bildungssystem des Deutschlands, in China ein Praktikum machen, die Tiere schützen, Erwerb von 200 Vokabeln

2. Spanisch:

über digitale Identität, digitale Rechte und Bedingungen sprechen, über kulturelle Unterschiede sprechen.
Umgang mit typischen Situationen im Beruf: Telefongespräche, PC, Internet, Anzeigen, Jobsuche, Dienstreise, Lebenslauf schreiben, Vorstellung.

Themen aus Alltag, Sport, Kultur, Geschichte sprechen.

Grammatik: Indicativo-subjuntivo, imperfecto de subjuntivo, uso de ser y estar (repaso), condicional, futuro.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:

Hui Weber - Skript

Das Neue Praktische Chinesisch 3

2. Spanisch:

Skript, Zeitungsartikel, Kopien. In der ersten Vorlesung folgen Informationen welches Buch im Semester genutzt wird.

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung Spanisch/Chinesisch</p> <p>Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden</p> <p>Spanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%) <p>Chinesisch</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Lesen (25%) 2. Hörverständnis (25%) 3. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 4. Präsentation (25%) <p>Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem (Spanisch/Chinesisch):</p> <p>Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten.</p> <p>Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Fremdsprache 2 Stufe VI

Elective Language
Chinese VI, Spanish VI

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I11	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Chinesisch, Spanisch – MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Spanisch: Hortencia Stock	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Erfolgreicher Abschluss Module I6 bis I9 gleiche Sprache

Es werden folgende Sprachen angeboten, von denen die gleiche wie bei Modul I6 zu wählen ist:

- Chinesisch
- Spanisch

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Entwicklung von mittleren mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen, auch als Vorbereitung auf die weitere sprachliche und kommunikative Entwicklung im Rahmen des Studiums oder als zukünftige Fähigkeit für den betrieblichen Einsatz.

Sozialkompetenz: Förderung von Interaktion, Teamarbeit, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Lande der Zielsprache zu bewältigen.

Sie sind fähig den wesentlichen Inhalt allgemeinsprachlicher, berufs- und studienbezogener Texte zu verstehen (z.B.: Reden, Vorträge) und sich schriftlich und mündlich zu einer Vielfalt kultureller und fachlicher Themen angemessen zu äußern und an den entsprechenden Gesprächen aktiv teilzunehmen.

Sie beherrschen komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular.

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 laut dem GER.

Spanisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B2 laut dem GER.

Die Studierenden erwerben soziokulturelles Wissen und interkulturelle Fertigkeiten.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

1. Chinesisch:

Lebenslauf schreiben, Stellenanzeigen lesen und schreiben, Bewerbung schreiben, eine Anweisung lesen, die Messe besichtigen, eine Firma besuchen, ein Produkt anfragen, Produkte einkaufen, Reklamationen, Warenetikett, Preisverhandlung, Erwerb von 200 Vokabeln

2. Spanisch:

Ziel des Kurses ist die Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit.
Wirtschaft und Finanzen sprechen. Globalisierung. Emotionen und Geld, Vor und Nachteile der Dollarisierung,

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:
Hui Weber – Skript

2. Spanisch: Skript, Zeitungsartikeln, Comics. Buch wird in der ersten Stunde genannt.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden nehmen an Gastvorträgen und Exkursionen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus, nehmen an Projekten mit ausländischen Studierenden an den Partnerhochschulen teil.

Die Studierenden werden für die berufliche Tätigkeit in einer internationalen Firma vorbereitet.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform*)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Übungsleistung Spanisch/Chinesisch Im Laufe des Semesters werden vier mit 25% gewichtete Übungsleistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden</p> <p>1. Abfrage (25%) 2. schriftliche Übungsaufgabe (25%) 3. Vortrag (25%) 4. schriftliche Übungsaufgabe (25%) Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.</p> <p>Hinweis auf Bonussystem (Spanisch/Chinesisch): Insgesamt fünf (5) Prüfungspunkte können durch die eigenständige Präsentation von Vorlesungsübungen, Hausaufgaben, Flipped Classroom-Beiträgen erworben werden. Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit, die oben genannten Beiträge zu leisten und müssen diese mündlichen Beiträge in 75% der Lehrveranstaltungen halten. Die Teilnahme an dem Bonussystem ist freiwillig. Erworbene Bonuspunkte verfallen am Ende des Semesters, in dem sie erworben wurden, und können nicht übertragen werden, sollte die Übungsleistung nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Interkulturelle Kommunikation

Intercultural Communication

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Prof. Dr. Julia Heigl / Philipp Schädler	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "International" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht Die erste Hälfte des Semesters findet in regulären Semesterstunden statt, später werden die Semesterstunden geblockt und in Coaching-Sitzungen abgehalten.	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fachkompetenz:

- die Bedeutung der Kommunikation in und von einem Unternehmen nach innen und außen in einer globalisierten Welt zu erkennen und Kommunikations- und Kulturmodelle, Aspekte und Instrument der interkulturellen Kommunikation sowie Grundlagen der Verhandlungsführung und des Verhandlungsmanagements zu beschreiben (Fachkompetenz)

Methodenkompetenz:

- mit dem erworbenem Instrumentalwissen interkulturelle Kommunikationsprobleme im beruflichen Umfeld zu identifizieren und zu lösen. (Problemlösungskompetenz)
- dabei Kulturmodelle einzusetzen um systematisch mögliche kulturell bedingte Handlungs- und Interpretationsunterschiede zu identifizieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz), um in der Folge adäquat zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- kooperativ eine interkulturelle Geschäftssituation (z.B. Verhandlung) im Team zu planen und fristgemäß auszuführen, dabei effektiv und bedacht zu arbeiten und falls nötig das Team auch zu führen. (Teamfähigkeit/Teamführungsfähigkeit)
- die eigene Kultur zu reflektieren, ethisch und reflektiert zu handeln (Ethikkompetenz) und zu wissen, wie, warum und mit welchen Optionen Kommunikation an unterschiedliche Kulturreiche angepasst werden kann und wie man mit Menschen unterschiedlicher Kulturen im Business-Kontext effektiv, regelkonform, respektvoll und angepasst umgeht. (Interkulturelle Kompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Interkulturelles Management als Herausforderung
- Interne und externe Unternehmenskommunikation, Kommunikationsmodelle
- Kulturmodelle und Kulturunterschiede, insbesondere im Hinblick auf Kommunikation
- Verhandlungsvorbereitung und Verhandlungsführung, insbesondere im internationalen Kontext
- Critical Incidents, interkulturelles Training und Mitarbeiterentwicklung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse – Verständigung. VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer, Wiesbaden.
- Hall, Edward T. (1959): The Silent Language. Garden City, New York.
- Hofstede, Geert (2009): Lokales Denken, globales Handeln, 4. Auflage, DTV Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Keup, Marion (2010): Internationale Kompetenz, Gabler/Springer, Wiesbaden.

- Kumbruck, Christel / Derboven, Wibke (2009): Interkulturelles Training, Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, Springer, Heidelberg.
- Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2014): Interkulturelle Kommunikation, Verlag Franz Vahlen, München.
- Piwinger, M./Zerfaß, A. (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation, Gabler/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, 2007.
- Schugk, Michael (2004): Interkulturelle Kommunikation – Kulturbedingte Unterschiede in Verkauf und Werbung, Verlag Franz Vahlen, München.
- Schugk, Michael (2014): Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft: Grundlagen und Interkulturelle Kompetenz für Marketing und Vertrieb, Verlag Franz Vahlen, München.
- Welge, Martin K. / Holtbrügge, Dirk (2015): Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Siehe Lernziele und Inhalte der Lehrveranstaltungen

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit Projektarbeit in Teams (ca. 5 Personen, Teambildung in der ersten Vorlesung) zur Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer interkulturellen Geschäftssituation mit schriftlicher Ausarbeitung dieser Vorbereitung (20-25 Seiten, max. 50 Punkte, fällig in der vorletzten Vorlesung) und Businesstheater, das Verständnis und Anwendung der recherchierten Aspekte zeigt (45 Minuten, max. 50 Punkte, Termine werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben).	Fach- und interkulturelle Kompetenz, Problemlösungs-, Anwendungs- und Kommunikationskompetenz, s.o.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Automatisierungstechnik

Automation Technologies

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul WPM	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Kris Dalm			Prof. Dr. Kris Dalm	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- kennen die Grundzüge der Automatisierungstechnik.
- können mit Hilfe der Modellierungswerzeuge typische Automatisierungsaufgaben lösen.
- kennen grundlegende Anwendungen der Automatisierungstechnik
- können für typische Automatisierungsaufgaben geeignete Architekturen, Module und Komponenten auswählen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine technische Fragestellung zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Strukturen
- Rechner
- Komponenten
- Modelle
- Programme
- Kommunikation
- Mensch-Maschine-Systeme
- Anwendungen
- Automatisierung und Industrie 4.0

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Plenk, V.: "Grundlagen der Automatisierungstechnik kompakt", Springer Verlag, 2019
- Heinrich, B., et.al.: "Grundlagen Automatisierung", Springer Verlag, 2015
- Langmann, R.: "Taschenbuch der Automatisierung", 3. Auflage, Hanser Verlag, 2017
- Gevatter, H.J. (Hrsg.): "Automatisierungstechnik", Band 1-3, Springer Verlag, 2000
- Lunze, J.: "Regelungstechnik 1", 8. Auflage, Springer Verlag, 2010

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte sind international von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur (Kl)	Dauer: Schriftliche Prüfung 90 Minuten Gewicht für Zeugnisgesamtnote: 1 Schriftliche Prüfung 100 %	Vorlesungsinhalt

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Business Model Innovation

Business Model Innovation

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul P/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	20
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Prof. Dr. Julia Heigl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Verbindliche Anmeldung vor Beginn des Semesters

Konversationsfähigkeit auf Englisch wird erwartet, da das Projekt in englischer Sprache bearbeitet wird und auch die Vorlesungen teilweise in englischer Sprache stattfinden.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<p>Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs.</p> <p>Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Online-Vorlesungen</p>	<p>Präsenzveranstaltung: 50 h Selbststudium/Nachbereitung: 25 h Projektarbeit: 75 h Gesamtaufwand: 150 h</p>

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren aktuelle und erwartete Umfeld-, Branchen- und Unternehmensspezifika insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Digitalisierung (und anderer Megatrends).
- Die Studierenden analysieren Kundenbedürfnisse und entwickeln neue Value Propositions.
- Die Studierenden analysieren, entwickeln und bewerten Geschäftsmodelle, inkl. Ertragsmodell und notwendiger Architektur (Ressourcen, Aktivitäten, Partnerschaften)

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden in einem konkreten (Praxis-)Projekt gängige Methoden der Geschäftsmodellentwicklung, der Anforderungs- und Bedürfnisanalyse sowie Innovationsansätze für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells an. Sie nutzen dabei u.a. Personas, Business Model Canvas und andere Templates.
- Die Studierenden erkennen interkulturelle und interdisziplinäre Herausforderungen in der Teamarbeit und passen ihre Arbeitsweise darauf an.
- Die Studierenden nutzen digitale Kooperations- und Kommunikationstools.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei insbesondere in einem heterogenen, interdisziplinären und internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen.
- Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Globale Megatrends wie Digitalisierung haben radikalen Einfluss darauf, welchen und wie Unternehmen Nutzen für Kunden schaffen (Value Proposition Innovation), wie dieser Nutzen erbracht wird (Architektonische Innovationen) und wie Unternehmen Geld verdienen (Ertragsmodellinnovationen). Daher müssen bestehende Geschäftsmodelle im Sinne einer Geschäftsmodellinnovation bewusst verändert oder andere komplett neu geschaffen werden. Geschäftsmodellinnovationen setzen damit im Gegensatz zu Produkt- oder Prozessinnovationen direkt

am Geschäftsmodell eines Unternehmens an. Dabei werden nicht nur Kundenbedürfnisse besser befriedigt, sondern auch Grundstrukturen und Wettbewerbsregeln der Branche in Frage gestellt.

Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden in einem internationalen Projekt in Teams mit Studierenden aus weiteren Hochschulen eine aktuelle, reale Praxisfragestellung, in der ein neues Plattform-Geschäftsmodell entwickelt werden soll.

Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in definierten Teilschritten, die durch Lehreinheiten zu den folgenden Themen unterstützt werden:

- Arbeiten mit dem Business Model Canvas: Analyse, Entwicklung und Bewertung eines eigenen Geschäftsmodells
- Auswirkungen der Digitalisierung und anderer Megatrends auf Geschäftsmodelle und Organisationen
- Plattform-Business
- Grundlagen des Design Thinking Prozesses
- Nutzergruppen und ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Probleme verstehen (Persona entwickeln)
- Brainstorming- und Kreativitätstechniken
- Marktpotenzial und Umsatzmodell bewerten
- Geschäftsmodelle in der Praxis

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

z.B.:

Gassmann, Oliver, Karolin Frankenberger, and Michaela Csik. Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler business model navigator. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG, 2017.

Kim, W. C./Mauborgne, R.: How to create uncontested market space and make the competition irrelevant. Harvard Business Review, 4. Jahrgang (2005), Nr. 13, 1-2.

Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons, 2010.

Robier, J.: UX Redefined. Winning and Keeping Customers with Enhanced Usability and User Experience, Springer 2016.

Schallmo, D.R.A.: Design Thinking erfolgreich anwenden, Springer 2017.

Kreutzer, R.T./Neugebauer, T./Pattloch, A.: Digital Business Leadership, Springer/Gabler 2017.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Das Projekt findet in Kooperation mit den Hochschulen Haaga-Helia University of Applied Sciences, Helsinki/Finnland und Thomas More Hogeschool, Geel/Belgien statt.

Teams sind international besetzt und müssen in englischer Sprache kommunizieren.

Auch die begleitenden Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten.

Die behandelte Praxisfragestellung ist von internationaler Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Gruppen zu je ca. 6 Studierenden (jeweils 2 aus Weiden, 4 aus Finnland und/oder Belgien) zu einer zu Beginn des Semesters vorgestellten Unternehmensfragestellung in mehreren Phasen, die beim Projektkickoff vorgestellt werden und sukzessive zu bearbeiten sind.</p> <p>Jeder Studierende hat zur gemeinsamen Aufgabenstellung individuell beizutragen. Die Gesamtergebnisse sind in der Gruppe in Form eines Pitch-Videos (englisch) einzureichen sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 15 Seiten je deutscher 2er-Gruppe, Sprache englisch oder deutsch) zusammenzufassen, Gewichtung 50/50.</p>	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Controlling

Controlling

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser			Dr. Thomas List	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<p>Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs.</p> <p>Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.</p>	<p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien</p>	<p>Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h</p>

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fachkompetenz:

- zentrale Aufgaben und Instrumente der operativen und strategischen Planung und Kontrolle zu beschreiben und betriebliche Controlling-Sachverhalte auf strategischer und operativer Ebene zu analysieren und zu bewerten (Fachkompetenz Wirtschaft)

Methodenkompetenz:

- die erlernten Instrumentarien auf Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten. (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Unternehmensdaten zu analysieren und logisch-schlüssig zu synthetisieren (Analyse- und Synthesekompetenzen)
- darauf aufbauend mit dem erworbenem Instrumentalwissen Profitabilitäts-Probleme zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln. (Problemlösungskompetenz)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, Entscheidungsvorlagen für einfache Controlling-Aufgaben zu erstellen, Empfehlungen abzuleiten und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Gegenstand und Aufgaben des Controllings
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling
- Controlling in der Praxis

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Deimel/Heupel/Wiltinger: Controlling, Vahlen.
- Fischer/Möller/Schultze: Controlling – Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer-Poeschel.
- Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung (Lehrbuch und Übungsbuch), Vahlen.
- Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling (Lehrbuch und Übungsbuch), Schäffer-Poeschel.

Jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (inhaltlich)

Internationality

Im Rahmen der Fallstudien werden international tätige Unternehmen analysiert. Im Rahmen von Jahresabschlüssen wird auf unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften eingegangen. Teilweise werden englischsprachige Artikel und Fallstudien eingesetzt.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
KI	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über multiple choice Methode geprüft werden.	<p>In der Klausur werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.</p> <p>Durch die Verwendung von Multiple-Choice-Fragen kann sichergestellt werden, dass die Bewertung standardisiert und frei von subjektiven Einflüssen ist. Dies fördert die Gerechtigkeit und Transparenz im Bewertungsprozess.</p> <p>Im Controlling gibt es bestimmte Kernkonzepte und -prinzipien, die die Studierenden beherrschen müssen. Multiple-Choice-Fragen ermöglichen es uns, gezielt diese Schlüsselkonzepte zu testen und sicherzustellen, dass die Studierenden ein solides Verständnis davon haben.</p> <p>Das Controlling erfordert oft die Fähigkeit, Daten zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Durch sorgfältig formulierte Multiple-Choice-Fragen kann die Fähigkeit der Studierenden getestet werden, komplexe Probleme zu analysieren und Lösungen auf der Grundlage von quantitativen Informationen zu entwickeln.</p>

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb

Digitalisation in Sourcing, Marketing and Sales

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul G/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Prof. Dr. Christoph Pitzl (Fakultät WEBIS)	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Dieses Fach wird von der WEBIS-Fakultät angeboten. Das Fach mit dem Titel "Innovative Beschaffung und E-Procurement" ist Teil des Studiengangs Betriebswirtschaft der WEBIS-Fakultät. Inhalte, Kompetenzen und Prüfungen in diesem Fach finden Sie hier auf dieser Seite.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Lernportfolio: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Fachkompetenz:**

Kenntnisse über Aufgaben, Bedeutung, Prozesse und Systeme des Einkaufs und der Beschaffung, Auswirkungen der Digitalisierung auf Einkauf und Beschaffung

- Methodenkompetenz:**

Bewertung neuer Technologien und Konzepte hinsichtlich ihres Potentials zur Verbesserung von Beschaffungsprozessen

- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

Förderung des selbstständigen Erarbeiten komplexer Sachverhalte, Förderung von Teamverhalten im großen Team (6-8 Mitglieder) und Selbstorganisation

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Materialwirtschaft und des Einkaufs
- Beschaffungslogistik
- Internationale Beschaffung
- Lieferantenkollaboration
- E-Procurement
- Einkauf 4.0

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Arnolds, Hans; Heege, Franz; Röh, Carsten; Tussing, Werner (2013): Materialwirtschaft und Einkauf. Grundlagen - Spezialthemen - Übungen. 12., aktualisierte und überarbeitete Auflage 2013. Wiesbaden: Springer. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-8349-3742-1>.

Kleemann, Florian C.; Glas, Andreas (2017): Einkauf 4.0. Digitale Transformation der Beschaffung. Wiesbaden: Springer Gabler (essentials). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-17229-9>.

Kummer, Sebastian; Grün, Oskar; Jammerlegg, Werner (Hg.) (2019): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson Studium. 4., aktualisierte Auflage. Hallbergmoos: Pearson (wi - wirtschaft).

Schupp, Florian; Wöhner, Heiko (Hg.) (2018): Digitalisierung im Einkauf. Wiesbaden: Springer Gabler. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-16909-1>

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Lernportfolio Gewichtung: 100 % Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden	Über das Lernportfolio werden die fachliche, methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Hinweis für Dual-Studierende: Dual-Partnerunternehmen können Themenstellungen für Projekte vorschlagen und bei fachlicher Eignung und von ihren Studierenden bearbeiten lassen. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen, sofern es die Teilnehmendenzahl zulässt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinische Produktentwicklung

Medical Product Development

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul P/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Jährlich, Sommersemester	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Marc Hainke			Prof. Dr.-Ing. Marc Hainke	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Projektarbeit	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 20 h Projektarbeit: 70 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Studierende ...

- erlangen die Fähigkeit zur Konstruktion und Auslegung eines medizintechnischen Produktes unter Anwendung der wesentlichen Gestaltungsregeln.
- erstellen umfangreiche Konstruktionen mit einem kommerziellen 3D-CAD-Programm.

Methodenkompetenz: Studierende ...

- sind in der Lage, konstruktive Aufgaben zu abstrahieren und darauf aufzubauen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu bewerten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Studierende ...

- sind in der Lage, komplexe technische Informationen schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, können technische Dokumentation verstehen und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv kommunizieren.
- haben die Fähigkeit, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Für dual Studierende:

Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Methodisches Konstruieren nach VDI 2221, VDI 2222
- Von der Anforderung bis zur Validierung: Grundkonzept des Produktdesigns und des V-Modells, Prozesse, Requirements Engineering, Systems Engineering, Implementierung, Design Verifikation und Design Validierung, Produktentwicklung gemäß ISO 13485, Gesetze und Normen, Verordnungen, Produkthaftpflicht, gesetzliche normative und organisatorische Rahmenbedingungen
- Gestaltung einer Baugruppe im 3D-CAD-System
- Festigkeitsnachweis mittels FEM-Analysen mit ANSYS
- Prüfplane und Produktsicherheit
- Technische Dokumentation
- Projektarbeit

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Naegele, P.; Luderich, J.: Konstruktionsmethodik für die Praxis – Effiziente Produktentwicklung in Beispielen, Springer Vieweg, 2016 (eBook)
- Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz: Konstruktionslehre – Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung, Springer Vieweg, 8. Auflage, 2013 (eBook)
- Rieg, F.; Steinhilper, R.: Handbuch Konstruktion, HANSER, 2018 (eBook)
- Wittel, H.; et al.: Roloff/Matek Maschinenelemente: Normung, Berechnung, Gestaltung, Springer Vieweg, 22. Auflage, 2015 (eBook)
- Harer, J.: Anforderungen an Medizinprodukte, Hanser, 2. Auflage, 2014 (eBook)
- Dössel, O.: Bildgebende Verfahren in der Medizin, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2016 (eBook)
- Leitgeb, N.: Sicherheit von Medizingeräten, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2015 (eBook)
- Wintermantel, E.: Medizintechnik, Springer, 2009 (eBook)

Internationalität (inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{**) 2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modulararbeit ModA	Projektarbeit Bearbeitung einer Entwicklungsaufgabe in Form einer Projektarbeit (PrA) in einer Kleingruppe (drei bis vier Studierende), die eine Konstruktion eines medizintechnischen Produktes vorsieht. Die Bearbeitung erfolgt in mehreren Phasen mit einer vorgegebenen Aufgabenstellung. Die Ergebnisse werden in einer mündlichen Präsentation (15-20 Minuten, 40 %) vorgestellt und in einem Bericht (Umfang 20-25 Seiten, 60 %) schriftlich dokumentiert. Abgabe des Berichts und mündliche Präsentation in der letzten Vorlesung im Semester.	Mit der Modulararbeit werden nahezu alle oben genannten Kompetenzen abgeprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**) 2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Fabrikplanung

Module Title

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul D/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller			Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Produktionswirtschaft

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<p>Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen..</p>	<p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Exkursionen</p>	<p>Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Klausurvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h</p>

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Probleme bei der Gestaltung von Fabriken unter produktionstechnischen Gesichtspunkten zu lösen.
- komplexe fabrikplanerische Aufgaben systematisch zu differenzieren und spezifische Lösungen zu entwickeln.

Methodenkompetenz:

- Standortalternativen für die Produktionslokalisierung systematisch zu bewerten und vor dem Hintergrund unvollständiger Informationen einen Vorschlag zu generieren.
- die wesentlichen Strukturelemente einer Fabrik (Fertigungsmittel, Logistik, Personal, Flächen und Gebäude) basierend auf einem vorgegebenen Produktionsszenario systematisch zu planen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- In Expertenteams zu Fragen der Fabrikplanung verantwortlich zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Grundlagen der Fabrikplanung (Aufgaben/Ziele, Planungsgrundsätze, Projektorganisation, ...)
- Zielplanung
- Standortplanung
- Strukturplanung
- Fertigungsmittelplanung
- Materialflussplanung
- Personalplanung

- Flächen- und Gebäudeplanung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Grundig: Fabrikplanung, Planungssystematik – Methoden – Anwendungen, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2014
- Kettner, Schmidt, Greim: Leitfaden der systematischen Fabrikplanung, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 1984
- Koether, Kurz, Seidel, Weber: Betriebsstättenplanung und Ergonomie, Planung von Arbeitssystemen, Carl Hanser Verlag, München, 2001
- Kühn: Digitale Fabrik, Fabriksimulation für Produktionsplaner, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2006
- Pawellek: Ganzheitliche Fabrikplanung, Grundlagen, Vorgehensweise, EDV-Unterstützung, Springer Verlag, Berlin, 2008
- Wiendahl, Reichardt, Nyhuis; Handbuch Fabrikplanung, Carl Hanser Verlag, München, Wien 2014

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Kl	<p>Klausur, Dauer 90 Minuten</p> <p>Durch erfolgreiche Teilnahme an einer in Gruppen zu bearbeitenden angeleiteten Fabrikplanungsstudie können Bonuspunkte (gem. § 33 ASPO) in Höhe von 12 % der maximalen Punktzahl der Klausur erreicht werden. Das Ergebnis der Studie umfasst die Planung aller grundlegenden Fabrikstrukturen (vgl. Inhalte der Lehrveranstaltung) für ein vorgegebenes Planungsbeispiel und wird am Ende des Vorlesungszeitraums von den Arbeitsgruppen präsentiert.</p> <p>Erworbene Bonuspunkte bleiben 1 Jahr gültig und werden demnach auch bei einer Prüfung im Folgesemester nach deren Erwerb berücksichtigt.</p>	Über die Klausur werden nahezu alle o. g. Kompetenzen geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Industrial Engineering II

Industrial Engineering II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul D/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
Prof. Ulrich Müller		Prof. Ulrich Müller		

Voraussetzungen*

Prerequisites

Grundkenntnisse aus dem Bereich der Produktionstechnik und der Betriebsorganisation (Grundlagen des Industrial Engineering).

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<p>Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs.</p> <p>Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.</p> <p>Die erfolgreich absolvierte Modulprüfung wird vom Deutsche MTM-Vereinigung e. V. als Prüfungsbestandteil der studienbegleitenden Zusatzqualifikation zum „Junior Industrial Engineer“ angerechnet. Zum Erwerb dieser Zusatzqualifikation sind weiterhin notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolvierung der Kurse Basic MTM und EAWS • Erstellung einer Hausaufgabe. 	<p>Seminaristischer Unterricht mit Exkursionen</p>	<p>Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h</p>

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- aufgrund ihres breiten und integrierten Wissens aus dem Bereich des Industrial Engineerings Produktionsprozesse in der Metall- und Kunststoffverarbeitung zu bewerten. Hierbei wissen sie die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität ebenso zu berücksichtigen wie den sparsamen Ressourceneinsatz.
- geeignete Produktionsabläufe für Produkte und deren Komponenten unter Anwendung der behandelten Methoden nach den Regeln des Industrial Engineerings zu planen.

Methodenkompetenz:

- Produktionsprozesse unter Anwendung eines vertieften fachorientierten methodischen Wissens zu überprüfen, zu bewerten und neu zu gestalten. Beispielsweise gehört hierzu die Gestaltung verschwendungsarmer Produktionsprozesse.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragen des Industrial Engineerings verantwortungsvoll zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Fertigung und Montage stellen in produzierenden Unternehmen den Bereich mit der höchsten Kostenverursachung dar. Eine effiziente Gestaltung der Produktionsprozesse ist deshalb entscheidend für den langfristigen Unternehmenserfolg. Die Lehrveranstaltung vermittelt Methoden und Vorgehensweisen, um international wettbewerbsfähige Produktionssysteme zu gestalten.

- Wertstromanalyse/-design
- „ziehende“ Produktion / Flussprinzip
- Arten der Verschwendungen
- Methoden des Lean Managements

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Brenner, Jörg; Lean Production; Carl Hanser Verlag München Wien 2015
- Rother, Mike, Shook, John; Sehen lernen; Lean Management Institut, Deutsche Ausgabe 2006
- Barthelmes, Hans; Handbuch Industrial Engineering; Carl Hanser Verlag München Wien 2013
- Bokranz, Rainer, Landau, Kurt; Handbuch Industrial Engineering; Band 1 Konzept; Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart 2012
- Bokranz, Rainer, Landau, Kurt; Handbuch Industrial Engineering; Band 2 Anwendung; Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart 2012
- Gienke, Helmuth, Kämpf, Rainer; Handbuch Produktion; Carl Hanser Verlag München Wien 2007

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{**) 2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit in Gruppen mit <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Präsentation und (30%) • schriftlicher Ausarbeitung. (70%) 	Über die Modulprüfung werden nahezu alle o. g. Kompetenzen geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**) 2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Logistik I

Logistics I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden können grundlegende Herausforderungen, Aufgaben und Methoden in logistischen Prozessen und die Zusammenhänge erläutern.
- Sie können ausgewählte Berechnungsverfahren anwenden.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung (Definition, Bedeutung, Ziele u. Gliederung)
- Beschaffungslogistik
- Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Entsorgungslogistik

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Übungsaufgaben, Wiederholungsfragen, Zusatzmedien (Foto, Video, ...)

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz. Zudem werden selektiv weitere spezielle internationale Aspekte dargestellt (z.B. Incoterms, länderübergreifende Distributionsstrukturen).

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{**) 2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Kl	Klausur Schriftlich, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die Fach-, Methoden- und tw. die persönlichen Kompetenzen abgeprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**) 2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Logistik II: Materialflusstechnik

Logistics II: Material Flow Technology

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul D/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Projektarbeit; Exkursion	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden können grundlegende manuelle bis automatisierte technische Komponenten des inner- und außerbetrieblichen Materialflusses erklären sowie deren Einsatzmöglichkeiten bzw. -restriktionen darlegen.
- Sie können konkrete Anwendungsfälle der betrieblichen Praxis analysieren und begründet geeignete Komponenten der Materialflusstechnik auswählen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.
- Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.
- Zudem sind sie in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Lager- und Transporteinheiten (Ladehilfsmittel, Sicherungsmittel, Identifikation, ...)
- Lagermittel für Stückgüter (Durchlaufregale, Automatische Kleinteilelager, Hochregallager in Silobauweise, ...)
- Fördermittel in Lagersystemen (Gabelstapler, Hochregalstapler, automatische Regalbediengeräte, ...) und für den Transport von Stückgütern außerhalb der Lagerblöcke (Rollenförderer, Elektrohängebahn, FTS etc.)
- Verkehrsmittel, -betriebe und –organisation

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Zusatzmedien (Foto, Video, ...), live-Beispiele Labor, Beispiele der student, Projektarbeiten

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit: In Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S. je Gruppe) und abschließender mündlicher Präsentation (ca. 35 Min. je Gruppe; jedes Gruppenmitglied übernimmt Teil der Präsentation)</p> <p>Bearbeitung der Projektarbeiten ist nur vorlesungsbegleitend im Sommersemester möglich.</p>	Über die Projektarbeit werden die anwendungsbezogene Fachkompetenz sowie Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxisprojekt

Practical Project

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul WPM	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	Deutsch oder Englisch *)	einsemestrig	unregelmäßig je nach verfügbaren Aufgabenstellungen *)	15
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Aufgabensteller/in			Aufgabensteller/in	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Voraussetzungen für die Anerkennung des Praxisprojekts als Wahlpflichtmodul der gewählten Vertiefungsrichtung:

Das Praxisprojekt muss sich in der gewählten Vertiefungsrichtung widerspiegeln.

Mögliche Praxisprojekte, Bachelorarbeiten und Studentenjobs (SHK) finden Sie z.B. unter dem Modul AViS im Lernmanagementsystem Moodle. Mit dem Einschreibebschlüssel "AViS-WIG" können Sie sich selbst für das AViS-Modul einschreiben.

Für dual Studierende:

- Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.
- Bei entsprechender fachlicher Eignung können auch Projekte im Rahmen einer dualen Praxisphase durchgeführt werden. Für deren Anerkennung und Benotung ist ein entsprechender Projektbericht einzureichen. Die Möglichkeit einer Anrechnung ist vorab individuell mit der Studiengangsleitung zu klären.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine konkrete praxisbezogene Aufgabenstellung (ggf. auch im internationalen Kontext) einzeln oder im Team selbstständig zu bearbeiten.

Im Detail führt dies abhängig von der Aufgabenstellung z.B. zu folgenden Kompetenzen:

- Sie planen und organisieren den Projektablauf und können geeignete Methoden für die Bearbeitung auswählen und anwenden.
- Sie analysieren Problemstellungen.
- Sie führen zielgerichtete Recherchen durch.
- Sie können Lösungen systematisch erarbeiten und kritisch bewerten.
- Sie dokumentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht und verständlich in schriftlicher Form.
- Sie können die Ergebnisse mündlich präsentieren.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung ab:

Fragestellungen z.B. in Bereichen wie Marketing und Vertrieb, Entwicklung, Arbeitsvorbereitung, Disposition, Beschaffung, Fertigung und Dienstleistungserbringung, Auftragssteuerung, Kundendienst, Rechnungswesen, Personalwesen, Organisation und Datenverarbeitung könnten in Frage kommen.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Abhängig von jeweiliger Aufgabenstellung.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Abhängig von jeweiliger Aufgabenstellung.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{**) 2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit</p> <p>Das Praxisprojekt ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Aufgabensteller/in zu bearbeiten.</p> <p>Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind - soweit auf die Anforderungen der projektspezifischen Dokumentation zutreffend – zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.</p>	Über die Projektarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**) 2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

³⁾ Englisch nur nach Zustimmung der Aufgabenstellerin bzw. des Aufgabenstellers

⁴⁾ Geeignete Aufgabenstellungen werden je nach Verfügbarkeit von den Dozent(inn)en der Fakultät WIG angeboten.

Projektmanagement und agile Methoden

Project Management and Agile Methods

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul WPM	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fach- und Methoden:

Die Studierenden:

- kennen die grundlegenden Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements.
- sind in der Lage, daraus für einen Kontext die passenden heraus zu suchen.
- können diese Methoden und Werkzeuge auf Projekte flexibel anwenden.
- sind in der Lage, eigene Projekte verantwortlich zu leiten.
- können mit der Dynamik eines realen Projektes umgehen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene Projekte heran
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um gemeinsam ein Projekt zu managen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Für dual Studierende:

- Mit entsprechenden Nachweisen können erfolgreich absolvierte Weiterbildungsangebote des Dual-Partnerunternehmens bei fachlicher Eignung anerkannt werden (z.B. firmeninterne Schulungen, Zertifikate etc.). In diesem Fall entfällt die Benotung. Die Möglichkeit einer Anrechnung ist vorab individuell mit der Studiengangsleitung zu klären.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen des strukturierten („plangetriebenen“) Projektmanagements
- Kommunikation & Team
- Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss von plangetriebenen Projekten
- Grundlagen agiler Methoden
- Komplexität
- SCRUM
- Kanban
- Design-Thinking
- Hybrides Projektmanagement
- Multi-Projektmanagement

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Burghardt, M.: „Projektmanagement : Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten“, 9. Auflage, Publicis Corporate Publ., 2012
- Kuster, J., et.al.:“ Handbuch Projektmanagement: Agil-Klassisch-Hybrid“, 4. Auflage, Springer Verlag, 2019
- Project Management Institute: „A Guide to the Project Management Body of Knowledge: PMBOK Guide“, B&T, 2004
- Litke, Hans-Dieter: „Projektmanagement : Methoden, Techniken, Verhaltensweisen“, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Hanser, 2004
- Jacobi, W.: „Projektmanagement für Ingenieure“. Vieweg+Teubner Verlag, 2010
- Gloger, B, et.al.: „SCRUM – Produkte zuverlässig und schnell entwickeln“, 5. Auflage, 2016
- Summerer, A., et.al.: „Teamwork agil gestalten“, 2. Auflage, Hanser Verlag, 2020
- Kuhlmann, et.al (Hrsg): „Agiles Projektmanagement in der Praxis der Produktentwicklung“, aw&l Wissenschaft und Praxis Verlag, 2013
- Maximini, D.: „Scrum – Einführung in der Unternehmenspraxis“, Springer Verlag, 2018
- Bibik, I.:“How to kill the Scrum Monster“, Springer Verlag, 2018
- Gloger, B.: “SCRUM Think BIG”, Hanser Verlag, 2017
- Goll, J., Hommel D.:“Mit Scrum zum gewünschten System“, Springer Verlag 2015
- Epping, T.: „Kanban für die Softwareentwicklung“, Springer Verlag, 2011
- Osann, I., et.al.: „Design Thinking Schnellstart“, Hanser Verlag, 2018
- Schallmo, D., et.al.: „Designthinking erfolgreich anwenden“, 2. Auflage, Springer Verlag, 2020

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu einem eigenen Projekt. Die Ergebnisse sind in Form einer ca. 20-minütigen Präsentation mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss dabei einen Präsentationsteil halten) sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) zusammenzufassen.	Über die Projektarbeit werden alle o.g. Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Qualitätsmanagement

Quality Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul WPM	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants						
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten							
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer							
Dipl. Ing. Burkhard Stolz			Olga Winkler							
Voraussetzungen* Prerequisites										
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwendbarkeit Availability</th> <th>Lehrformen Teaching Methods</th> <th>Workload</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. </td> <td> Seminaristischer Unterricht mit Übungen </td> <td> Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung 30 h Gesamtaufwand: 150 h </td> </tr> </tbody> </table>					Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload	Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung 30 h Gesamtaufwand: 150 h
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload								
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung 30 h Gesamtaufwand: 150 h								

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- Kennen die grundlegenden Werkzeuge und Methoden des QM
- Können diese Werkzeuge und Methoden auf konkrete Szenarien anwenden.
- Kennen insbesondere die Methode der kontinuierlichen Verbesserung und können sie in der Praxis anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene QM-Projekte heran
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine Fragestellung aus dem Bereich des QM zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung in QM
- Elementare Methoden und Werkzeuge
- Methoden des QM
- Statistische Verfahren des QM
- QM-Systeme
- QM im Entwicklungsprozess
- QM in Projekten
- Total Quality Management (TQM)
- Qualitäts-Informationssysteme

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Weidner, G.: "Qualitätsmanagement", Hanser Verlag, 2017
- Winz, G. : "Qualitätsmanagement für Wirtschaftsingenieure", Hanser Verlag, 2015
- Brüggemann, H., et.al.: "Grundlagen Qualitätsmanagement", Springer Verlag, 2012
- Brunner, F, et.al.: "Qualitätsmanagement – Leitfaden für Studium und Praxis", Hanser Verlag, 2016
- Hering, E., et.al.: "Qualitätsmanagement für Ingenieure", 5. Auflage, Springer Verlag, 2003
- Bauer, A.. "Nachhaltige Entwicklung durch Qualität", Springer Verlag, 2006

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Kl	Klausur Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Minuten; 100% Gewichtung	Die zu überprüfenden Lernziele/Kompetenzen umfassen den gesamten in der Vorlesung behandelten Kompetenz- und Lernzielkatalog.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0

SAP Application Development for Digital Logistics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul WPM	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	15
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetsteiner			M.A. Christoph Hammer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Dieser Kurs ist gezielt auf „Nicht-Informatiker“ ausgerichtet. Die Teilnehmer(innen) sollten allerdings über folgende Kenntnisse verfügen:

- Grundkenntnisse in der Softwareentwicklung mit mind. einer Programmiersprache

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Das Ziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse in Konzeption und Entwicklung moderner SAP-Anwendungen mit ABAP Objects.

Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen das Grundkonzept und die Syntax der Programmiersprache ABAP bzw. ABAP Objects und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen Besonderheiten, Beschränkungen und Möglichkeiten der Anwendungsentwicklung im ERP-System SAP.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können einfache Anwendungen mit ABAP bzw. ABAP Objects selbstständig entwerfen, im SAP-System implementieren und testen.
- Sie können die dazu erforderlichen Entwicklungswerzeuge anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Im Rahmen der betreuten Programmierübungen lernen die Studierenden ihre erstellten Lösungen zu erläutern, deren Qualität und mögliche Lösungsalternativen zu diskutieren und die persönlich angewandte Problemlösungsstrategie kritisch zu reflektieren.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über Grundlagen und Potentiale der Programmiersprache ABAP bzw. ABAP Objects.

Als Basis werden zunächst folgende Themen behandelt:

- Navigation und Grundkonzepte in SAP ERP
- Moderne Entwicklungsumgebungen Eclipse und ABAP Workbench
- Modularisierung mit ABAP, Datentypen und DataDictionary
- Datenbankzugriffe mit SQL
- Erstellung einfacher Datenauswertungsfunktionen
- Dialogprogrammierung mit ABAP-Dynpro's
- Debuggen von ABAP-Coding
- Erweiterte objektorientierte Techniken

Um abschließend das Nutzenpotential der ABAP-Anwendungsentwicklung im betrieblichen Umfeld zu verdeutlichen, haben die Teilnehmer(innen) am Ende des Kurses die Möglichkeit z.B.

- einen ERP-Dialog aus dem SAP-Modul Logistik individuell anzupassen

- einen spezifischen Report in die SAP-Oberfläche einzubinden
- o.ä.

Zudem werden im Laufe des Kurses weitere ABAP-Anwendungen vorgestellt.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- OTH-spezifische Schulungsunterlagen

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Viele große, weltweit Unternehmen setzen branchenübergreifend SAP-Software ein.
Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Kl	<p>Klausur Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Min.</p> <p>Teilnahme an der Klausur ist nur mit gültigen kursspezifischen Zugangsdaten zum SAP-System zulässig. Diese werden zu Beginn des jeweiligen Vorlesungssemesters vergeben.</p> <p><u>Hinweis (unabhängig von der regulären Mindestpunktzahl für das Bestehen der WPM-Prüfung):</u> Bei regelmäßiger Teilnahme (max. 2 Fehltermine) und Erreichen von mind. 65% der Gesamtpunktzahl der Prüfung wird zusätzlich ein Zertifikat inkl. Logo der SAP UA ausgestellt. (Muster siehe ergänzende Kursbeschreibung unter https://oth-aw.de/sap-factory)</p>	Über die schriftliche Prüfung werden die grundlegenden Elemente der o.g. Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Technischer Einkauf

Technical Procurement

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul G/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Harald Klose	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fachkompetenz:

- diskutieren anhand technologischer Innovationen und des Produktlebenszyklus die Rolle und die Aufgaben der Einkaufsorganisation sowie die lang- und kurzfristigen Herausforderungen der Beschaffung
- kennen unterschiedliche Beschaffungsziele und Standpunkte (Hersteller, Entwickler, Lieferant, Beschaffer)
- verstehen die Bedeutung von strategischen Entwicklungspartnern
- erläutern Beschaffungsstrategien sowie die Hintergründe von Lieferantenstrategien.
- lernen verschiedene Einkaufsorganisationen kennen.
- erkennen Bedarfe, definieren Anforderungsprofile, klassifizieren Beschaffungsobjekte und verstehen Lasten- und Pflichtenhefte.
- sammeln Informationen über Beschaffungsmärkte, deren Strukturen und Zusammensetzung
- suchen und qualifizieren Lieferanten
- verstehen den Prozess des Anfragemanagements und kennen Möglichkeiten beim Aufbau von Wettbewerbsdruck sowie die Chancen und Risiken des Global Sourcing
- verstehen Kennzahlensysteme zur Erfolgsmessung
- diskutieren den Einsatz von KI und elektronischen Auktionen

Methodenkompetenz:

- klassifizieren Produkte mithilfe von Methoden wie ABC & XYZ-Analyse
- führen Make-or-Buy Analysen durch
- entwickeln ein einfaches Lieferantenbewertungssystem, z.B. mittels Nutzwertanalyse
- bewerten Angebote, Preisstrukturen und Lieferanten
- kennen Methoden und Aufgaben des Cost Engineering
- kennen verschiedene Verhandlungsstrategien und nutzen Verhandlungstaktiken
- können Methoden des Risk Monitorings anwenden

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage strukturierte Entscheidungen zu treffen, Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung in das Beschaffungsmanagement
- Einführung in das Beschaffungsmanagement
- Aufgaben der Beschaffung entlang des Produktentstehungsprozesses und des Produkt Life Cycles
- Beschaffungsziele und deren Gewicht (z.B. Nachhaltigkeit, Kosten, Versorgungssicherheit)
- Aufbau einer Sourcing-Strategie (z.B. Single/Dual/Multiple, Global/Local, Make/Buy)

- Beschaffungsorganisationen, Aufgaben strategisch vs. operativ, Lokalisierungen, Werkeversorgung (zentral oder lokal)
- Bedarfserkennung
- Beschaffungsmarktforschung
- Lieferantenqualifizierung und Anfragemanagement
- Angebotsanalyse
- Verhandlungsmanagement
- Beschaffungs- und Risk-Controlling
- Lieferantenmanagement
- Diskussion, Recherche, Austausch zu aktuellen Trends und Technologien des Beschaffungsmanagements

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Arnolds, Hans / Heege, Franz / Röh, Carsten / Tussing, Werner: Materialwirtschaft und Einkauf, Wiesbaden: Springer-Gabler
- Krampf, Peter: Beschaffungsmanagement, München: Vahlen;
- Lemme, Markus: Gewinnfaktor Einkauf, Berlin: Cornelsen;
- Schuh, Christian (Hrsg.): Einkaufsmanagement. Handbuch Produktion und Management, Berlin/Heidelberg: Springer;
- Schuh, Christian / Bremicker, Michael: Der Einkauf als Marginmotor - Methoden zur Kostensenkung. Wiesbaden: Gabler/GWV
- Grossmann, Matthias, Renningen: Die 10 Schritte zum Einkaufserfolg

Jeweils neueste Auflage

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Tw. englischsprachige Literatur, Fallstudien, Fallbeispiele international tätiger Unternehmen, internationaler Bezug bei fast allen Inhalten. Es wird auf Möglichkeiten und Grenzen des Global Sourcing eingegangen. Die erlernten Methoden haben internationale Gültigkeit.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit (schriftl. 50% + mündl. 50%) in Teams für eine zu Beginn des Semesters bekannt gegebene Aufgabenstellung. Die Ergebnisse jeder Projektarbeit sind in Form einer Präsentation (ca. 6-7 Minuten /Teammitglied) mündlich vorzustellen sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10 Seiten/Teammitglied) zusammenzufassen.	Im Rahmen der Projektarbeit werden nahezu alle der definierten Kompetenzen abgeprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Technologie- und Innovationsmanagement

Technology and Innovation Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul P/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Weiden und online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten			
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser			
Voraussetzungen* Prerequisites						
Grundlagen im Projektmanagement						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload				
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Seminar	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h				

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Sie können die Verbindung zwischen ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements bei der Lösung von Aufgabenstellungen herstellen.
- Sie analysieren und bewerten Innovationssaufgaben auf strategischer und operativer Ebene und entwickeln geeignete Handlungsalternativen.
- Sie identifizieren und formulieren Kundenbedürfnisse und -anforderungen an ein neues Produkt.
- Sie formulieren Lösungen für Innovationssaufgaben und begründen diese mittels logischer, schlüssiger Argumentation.
- Sie sind in der Lage, die Gebrauchstauglichkeit (Usability) eines Produktes aus der Nutzerperspektive zu bewerten
- Sie sind in der Lage, kooperativ Teamprojekte zu planen und fristgemäß auszuführen.
- Sie sind in der Lage, effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Innovationen und Innovationsmanagement in Unternehmen
- Technologie, Technologiebewertung, Technologiereife
- Produktmanagement
- Innovationsstrategien, Innovationsförderung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Erfolgreiches Produktmanagement, Aumayr, Springer Gabler Verlag
- Software Product Management, Wagenblatt, Springer Gabler Verlag
- Requirements-Engineering und -Management, Rupp, Hanser Verlag
- Innovationsmanagement; Müller-Prothmann, Hanser Verlag
- Einführung in das Technologiemanagement; Bullinger; Teubner Verlag

jeweils in der aktuellen Ausgabe

Internationalität (inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte besitzen allgemeine Gültigkeit auch im internationalen Kontext.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu Fragestellungen aus dem Technologie- und Innovationsmanagements.</p> <p>Das Team legt ein Projektdokument (ca. 15 Seiten) vor. Das Ergebnis wird innerhalb einer mündlichen Präsentation durch die Teammitglieder vorgestellt und im Plenum diskutiert. Jedes Teammitglied muss präsentieren.</p>	In der Projektarbeit werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Unternehmensplanung und -führung

Corporate Strategic Planning and Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul IM-V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser		Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser		

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Planspiel, Übungen und Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Fachkompetenz:

- die gängigen theoretischen und praxisüblichen Ansätze und Instrumentarien zur Analyse, Formulierung und Auswahl von Strategien sowie deren Implementierung zu beschreiben,
- relevante Funktionen der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung und deren Abhängigkeiten zu beschreiben und mittels ausgewählter Kennzahlen zu beplanen,
- diese im Rahmen eines Unternehmensplanspiels sowie anhand von Fallstudien anzuwenden und Herausforderungen der Umsetzung im Unternehmensalltag zu verstehen. (Fachkompetenz Wirtschaft)

Methodenkompetenz:

- ausgewählte Kennzahlen zur Planung von Material- und Geldflüssen in der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung zu beplanen,
- relevante externe Chancen und Risiken sowie interne Stärken und Schwächen systematisch zu sammeln und dabei insbesondere auch ihr Wissen aus Technologie und Ingenieurwissenschaften zu verwenden (Transfer Kompetenz) um diese Informationen zu interpretieren und zu bewerten, um sie in der Folge zur Strategieableitung zu nutzen (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Unternehmensstrategien und strategische Herausforderungen zumindest einfach mittels logischer, schlüssiger Argumentation und nachgewiesener Tatsachen zu analysieren. (Analyse- und Synthesekompetenzen)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- das Handeln der Unternehmensführung ethisch und in Bezug auf diverse Anspruchsgruppen zu reflektieren. (Ethikkompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Normatives Management: Unternehmensziele, Vision, Mission, Unternehmensverfassung und -kultur
- Strategisches Management auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene
- Unternehmensplanspiel: Die Studenten übernehmen dabei die Rolle des Geschäftsleitungsgremiums und konkurrieren in Teams. Komplexe Entscheidungssituationen u.a. Wettbewerbsstrategien, Portfolio Management, Festlegen von Produkteigenschaften, Preis, Vertrieb und Kommunikation, Produktions- und Ressourcenplanung, Investitionsentscheidungen und Finanzierung, Personalmanagement, Rohstoffeinkauf und Logistik) werden informationsunterstützt in der Gruppe aufbereitet und bearbeitet. Entscheidungen werden auf Basis von betriebswirtschaftlichen Analysen (u.a. Finanzberichte: Bilanz, GuV, Kapitalflussrechnung, Segmentbericht; Kostenrechnung; Steuerung mit Kennzahlen zur Rentabilität, Liquidität, Finanzierung, Vermögensstruktur) und Berechnungen fundiert getroffen. Die Studierenden erhalten bzw. erarbeiten sich dazu Planungs- und Steuerungstools. Die Studierenden erstellen Ausarbeitungen zu strategischen Entscheidungen sowie Kapitalmarktentcheidungen. Das Planspiel schließt mit der Simulation einer Hauptversammlung ab.

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg/Wulf „Grundlagen der Unternehmensführung“ (Springer); • Hungenberg „Strategisches Management in Unternehmen“ (Springer Gabler); • Junge „BWL für Ingenieure“ (Springer Gabler); <p>jeweils neueste Auflage.</p>		
Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.		
Internationalität (inhaltlich) Internationality		
Tw. englischsprachige Literatur und Fallstudien; es werden zudem in Fallstudien generell international tätige Unternehmen analysiert und ausgewählte Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen erläutert und diskutiert.		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform*)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit Unternehmensplanspiel, schriftlich, mündlich: Gruppenarbeit in Form einer Teilnahme am einem Unternehmensplanspiel und dessen Reflexion in Form einer Projektarbeit (schriftliche Ausarbeitung <u>mit</u> mündlicher Präsentation). Die mündliche Präsentation hat einen Umfang von insgesamt 15 Minuten, das dazu zu erstellende und einzureichende Projektdokument zur Gruppenarbeit ca. 15 Seiten.</p>	In der Projektarbeit werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Usability Engineering

Usability Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul P/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Eva Rothgang			Andreas Grasl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Übungsleistung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

Die Studierenden können nach dem Usability Engineering Prozess entwickeln.

Methodenkompetenz:

Die Studierenden können Methoden (z.B. Prototyping, Usability Testing inkl. Auswertung dieser Methoden) anwenden, um die Benutzeroberfläche effizient und effektiv für den Benutzer zu entwickeln.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden sind in der Lage nutzerzentriert zu denken und zu entwickeln. Sie sind in der Lage eigene Annahmen im Entwicklungsprozess zurückzustellen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich am Curriculum „Certified Professional for Usability and User Experience“ (CPUX). Anhand eines praxisnahen Beispiels wird der UX-Prozess zudem exemplarisch erarbeitet. Hierbei lernen die Studierenden auch den Einsatz von Softwaretools wie z.B. Axure für das High-Fidelity Prototyping.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

CPUX-F Curriculum und Glossar https://uxgb.org/wp-content/uploads/documents/CPUX-F_DE_Curriculum-und-Glossar.pdf

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit</p> <p>Projektarbeit in Teams (ca. 5 Personen, Teambildung in der zweiten Vorlesung) zur Erarbeitung einer prototypischen Smartphone App entlang des Human Centered Design Prozesses.</p> <p>Im Rahmen einer Zwischenpräsentation (25% der Endnote) werden die bis dahin geschaffenen Ergebnisse präsentiert und im Kurs diskutiert. Zur Endpräsentation wird der Prototyp vorgestellt und im Kurs diskutiert (75% der Endnote).</p> <p>Die Prototyp Datei wird als finales Ergebnis der Projektarbeit abgegeben.</p> <p>Alle Prüfungsleistungen müssen im gleichen Studiensemester erbracht werden. Für entschuldigte Abwesenheit werden Ersatztermine angeboten.</p>	<p>Im Rahmen der Projektarbeit werden nahezu alle der definierten Kompetenzen abgeprüft.</p>

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Aktuelle Fragen des Vertriebs

Sales Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul G/V1-4	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Hans-Ulrich Gruber	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminar	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fach- und Methodenkompetenz:

- wesentliche Aufgaben im Vertriebsmanagement zu beschreiben und unter Berücksichtigung spezifischer Unternehmenssituationen Vertriebskonzepte zu entwickeln
- Markt- und Kundenbearbeitung zu planen
- den operativen Verkaufsprozess zu beschreiben und mittels einfacher Tools/Verkaufswerkzeuge anhand eines Beispiels umzusetzen
- organisatorische Aufgaben im Vertrieb zu beschreiben und anhand eines einfachen Beispiels umzusetzen
- erste Verhandlungen zu führen
- die Effektivität und Effizienz des Vertriebs anhand geeigneter Kennzahlen zu beurteilen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei in einem homogenen oder heterogenen bzw. internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen. (Teamfähigkeit/Teamführungsähigkeit)
- Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken. (Kommunikationskompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltung

Course Content

- Kernprozess „Vertrieb“ im B2B-Umfeld
- Marktplanung: Vorgehen, Methoden und Instrumente
- Kundenplanung: Vorgehen, Methoden und Instrumente
- Grundlagen des Vertriebsmanagements und -controllings
- Neukundenakquise und Geschäftsanbahnung
- Buying Center Analysen
- Anfragenprüfung und Angebotserstellung
- Value Selling
- Grundlagen der Gesprächsführung, Verhandlungsführung und Preisdurchsetzung
- Customer Relationship Management, Kundenbindung und Loyalitätsmaßnahmen
- Key Account Management
- Vertriebscontrolling, Optimierung des Vertriebstrichters

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Purle, E./Steimer, H./Hamel, M. (Hrsg): Toolbox für den B2B-Vertrieb, Schäffer-Poeschel.

- Hofbauer, G./Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement: der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, Publicis.
- Scheid, Bernd, and Petra Scherer. Strategisches Vertriebsmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden, 2019.
- Albers/Krafft: Vertriebsmanagement, Springer Gabler; jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die erlernten Methoden und Konzepte sind auch im internationalen Vertrieb einsetzbar.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu einem am Anfang des Semesters ausgewählten Themas aus dem Bereich Vertriebsmanagement. Die Ergebnisse sind in Form einer ca. 20-minütigen Präsentation mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss dabei einen Präsentationsteil halten) sowie in Form einer schriftlichen Präsentationsunterlage (ca. 20 Seiten) zusammenzufassen.	Im Rahmen der Projektarbeit werden nahezu alle der definierten Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

China im Fokus: Landeskunde und interkulturelle Perspektiven

China in Focus: Regional Studies and Intercultural Perspectives

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul WPM	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	20
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Hui Weber	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Welcher Vertiefungsrichtung dieses Modul zugeordnet ist und ob es in der Vertiefungsrichtung ein Pflicht- oder ein (empfohlenes/ optionales) Wahlpflichtmodul darstellt, entnehmen Sie bitte dem Vertiefungskatalog. Diesen finden sie am Anfang des Modulhandbuchs. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Projektarbeit: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Fachkompetenz:

- Unterschiede und Herausforderungen in der interkulturellen Interaktion mit Chinesen verstehen und das Verhalten anpassen, um diese Unterschiede erfolgreich zu überwinden.

Methodenkompetenz:

- mit dem erworbenem Instrumentalwissen interkulturelle Managementprobleme im beruflichen Umfeld zu identifizieren und zu lösen. (Problemlösungskompetenz)
- dabei Kulturmodelle und Erkenntnisse aus Kulturstudien einzusetzen um systematisch mögliche kulturell bedingte Handlungs- und Interpretationsunterschiede zu identifizieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz), um in der Folge adäquat zu entscheiden und zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die eigene Kultur zu reflektieren, ethisch und reflektiert zu handeln (Ethikkompetenz) und zu wissen, wie, warum und mit welchen Optionen Entscheidungen und Kommunikation an unterschiedliche Kulturreise angepasst werden kann und wie man mit Menschen unterschiedlicher Kulturen im Business-Kontext effektiv, regelkonform, respektvoll und angepasst umgeht. (Interkulturelle Kompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Geographische Lage
- Eine allgemeine Definition von Kultur
- Chinas Historischer Hintergrund
- Die Geschichte der chinesischen Philosophen
- Die chinesische Kultur
- Interkulturelle Kommunikation
- Chinas Rolle in der globalen Interkulturalität

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

„Culture Shock! China“: Ein Überlebenshandbuch für Bräuche und Etikette“ von Angie Eagan und Rebecca Weine

„Interkulturelle Kompetenz: China“ von Jürgen Bolten

„China: Kultur, Kommunikation und Geschäftspraxis“ von Monika Schädler

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt.

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Projektarbeit: In Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S. je Gruppe) und abschließender mündlicher Präsentation (ca. 35 Min. je Gruppe; jedes Gruppenmitglied übernimmt Teil der Präsentation)</p> <p>Bearbeitung der Projektarbeiten ist nur vorlesungs-begleitend im Sommersemester möglich.</p>	In der Projektarbeit werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

Praxisphase

Practical Phase

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			25

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Ort des Unternehmens / der Organisation	Nach Ort und Unternehmen der Praxisphase	einsemestrig	Wird in jedem Semester angeboten	1		
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön (Beauftragte für die praktischen Studiensemester)			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön (Betreuung in der Praxisphase)			
Voraussetzungen* Prerequisites						
<p>Informationen zur Teilnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Praktikumsphase stellt die Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her und wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Informationen zur Praxisphase sind im Studienplan und in der Studien- und Prüfungsordnung enthalten. Im Studiengang Internationales Technologiemanagement mindestens die Hälfte der Praxisphase oder ein Studiensemester ist im Ausland zu verbringen. Alternativ kann die Abschlussarbeit auf Englisch verfasst werden. <p>Voraussetzungen für die Anerkennung der Praktikumsphase als Auslandspraktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die überwiegende Zeitdauer des Praktikums, mindestens jedoch 10 Wochen, ist im Ausland abzuleisten. Das gesamte Praktikum muss im gleichen Unternehmen oder Konzern, bzw. in der gleichen (Partner-)Organisation absolviert werden. Ort des Auslandspraktikums muss nicht zwingend das Land der gelernten 2. Fremdsprache sein. <p>Für dual Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Praktikum wird im Dual-Partnerunternehmen durchgeführt. 						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload				
Verwendbarkeit im weiteren Verlauf des Studiums: Der erfolgreiche Abschluss der Praxisphase ist eine Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit. Hochschulweite Verwendbarkeit: Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ist im Einzelfall zu prüfen.	Praxisphase (PP)	Aufwand für Praktikum: mindestens 20 Wochen im Unternehmen mit einer im Unternehmen bei Vollzeittätigkeit üblichen Arbeitszeit.				

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Sie sind in der Lage, konkrete, praktische Teilaufgaben selbstständig und selbstverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.
Inhalte der Lehrveranstaltung Course Content
Betriebswirtschaftliche Problemlösungen in Bereichen wie Marketing und Vertrieb, Entwicklung, Arbeitsvorbereitung, Disposition, Beschaffung, Fertigung und Dienstleistungserbringung, Auftragssteuerung, Kundendienst, Rechnungswesen, Personalwesen, Organisation und Datenverarbeitung.
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> Leitfaden für das praktische Studiensemester für die Bachelorstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit Ausbildungsplan für das praktische Studiensemester in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit <p>Bereitstellung der Dokumente unter: https://www.oth-aw.de/myoth/studiengangsdokumente/</p>
Internationalität (inhaltlich) Internationality

Die Studenten des Bachelor-Studiengangs Internationales Technologiemanagement werden darauf vorbereitet, ihre Praktikumsphase im Ausland zu verbringen.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
praP	<p>Praktikumsbericht mit der Bewertung „bestanden“ (der Bericht wird von den Betreuern des Praktikums begutachtet).</p> <p>Den Studierenden wird dringend empfohlen, sich an die Anmeldefrist für das Praktikum zu halten.</p> <p>Außerdem muss der Praktikumsbericht für alle Studenten entweder am letzten Freitag im Januar für das Wintersemester oder am letzten Freitag im Juli für das Sommersemester eingereicht werden. Die Nichteinhaltung des Abgabetermins kann die Anerkennung des Praktikums gefährden.</p> <p>Den Leitfaden für die Praktikumsphase finden Sie unter MyOth:</p> <p>https://www.oth-aw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=43552&token=6af5f1fd7b504f5d87551bda13f7683b001d3a67</p> <p>Gewichtung: 100%</p>	Über den Praktikumsbericht werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Wahlpflichtmodul(e) Schlüsselqualifikation

Elective Mandatory Courses / Key Competences

Für das parallel zum Praxisphase eingeplante Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation kann gemäß folgendem Katalog auf Module der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zurückgegriffen werden. Falls aufgrund regionaler Nähe zur Hochschule möglich, können auch die in folgendem Katalog aufgeführten Module des regulären Wahlpflichtkatalogs gewählt werden, insofern nicht bereits als Wahlpflicht- oder Vertiefungsmodul belegt.

Modul	SWS	ECTS	Rhythmus
Wahlpflichtmodule Schlüsselqualifikation (es sind ein oder mehrere Module im Umfang von gesamt 5 ECTS zu wählen)			
Einführung in die VWL und mikroökonomische Theorie (vhb)			
Einführung in die VWL und mikroökonomische Theorie (vhb)	2	3	WiSe/SoSe
Fallstudien zur Unternehmensethik (vhb)	2	3/5	WiSe/SoSe
Grundlagen der anwendungsbezogenen Hochschulmathematik (vhb)	4	5	WiSe/SoSe
Mathematik I / Wirtschaftsmathematik (vhb)	6	8	WiSe/SoSe
Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Mediation (vhb)	2	5	WiSe/SoSe
Informatik I			
Informatik I	4	5	WiSe
Interkulturelles Management			
Interkulturelles Management	4	5	SoSe
Projektmanagement und agile Methoden			
Projektmanagement und agile Methoden	4	5	SoSe
Qualitätsmanagement			
Qualitätsmanagement	4	5	WiSe
Methoden der digitalen Produktentwicklung (G4D)			
Methoden der digitalen Produktentwicklung (G4D)	4	5	WiSe/SoSe
Start-up-Bewertung, Evaluierung, Finanzierung und Finanzmodellierung (G4D)			
Start-up-Bewertung, Evaluierung, Finanzierung und Finanzmodellierung (G4D)	4	5	WiSe/SoSe
Verhandlungsführung und Moderation (G4D)	4	5	WiSe/SoSe

Bzgl. der vhb-Module wird auf <https://kurse.vhb.org> verwiesen. Nach erfolgreichem Ablegen der vhb-Module muss zur Übernahme der Note ein Antrag auf Anerkennung bei der Prüfungskommission der Fakultät WIG gestellt werden.

Ausfüllhinweise für die Anmeldemaske an der VHB für den Studiengang Internationales Technologiemanagement:

Status*:**
Student einer Trägerhochschule

Stamm-/Trägerhochschule* :
FH Amberg-Weiden

Studiengang* :
Interdisz. Studien (Schwerp. Geisteswissensc

angestrebter Abschluss* :
Bachelor an Fachhochschulen (Erststudium)

Matrikelnummer* :

Die Registrierung soll erfolgen für das* :
SS21

Weitere hier nicht aufgeführte Schlüsselqualifikationsmodule (aus Studiengängen der OTH Amberg-Weiden oder aus vhb-Programm) sind auf Antrag möglich. **Der Antrag sollte unbedingt vor Belegung des Moduls bei der Prüfungskommission der Fakultät WIG gestellt werden.**

GROW4Digital (G4D) Kurse können als Schlüsselqualifikationskurs oder als Wahlpflichtkurs belegt werden. Weitere Informationen und das Kursangebot für das laufende Semester finden Sie auf der G4D-Webseite <https://www.oth-aw.de/studiengaenge-und-bildungsangebote/studienangebote/zusatzzangebote-im-studium/zertifikat-grow4digital/>

Nach erfolgreichem Abschluss des G4D-Kurses kann ein Anerkennungsverfahren eingeleitet werden.

Bachelorarbeit

Bachelor Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			10

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	Deutsch oder Englisch	s. Allgemeine Prüfungsordnung und Studien- und Prüfungsordnung	Nach Studienfortschritt	1
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
Prüfungskommissionsvorsitz		Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in		
Voraussetzungen* Prerequisites				

Hinweise zu den Voraussetzungen für die Teilnahme:

Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenerwesen und Gesundheit „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.

Im Studiengang Internationales Technologiemanagement mindestens die Hälfte der Praxisphase oder ein Studiensemester ist im Ausland zu verbringen. Alternativ kann die Abschlussarbeit auch auf Englisch verfasst werden, falls weder in der Praxisphase noch im Studiensemester ins Ausland verbracht wird.

Somit muss die Abschlussarbeit auf Englisch verfasst werden, wenn während des gesamten Studiums weder die Praxisphase noch ein Studiensemester im Ausland verbracht wurde.

Mögliche Praxisprojekte, Bachelorarbeiten und Studentenjobs (SHK) finden Sie unter dem Modul AViS im Lernmanagementsystem Moodle. Mit dem Einschreibeschlüssel "AViS-WIG" können Sie sich selbst für das AViS-Modul einschreiben.

Für dual Studierende:

- Die Bachelorarbeit ist in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Dual-Partnerunternehmen anzufertigen. Die inhaltliche Detailierung und der wissenschaftliche Anspruch wird in Zusammenarbeit von firmenseitiger Betreuung und Erstprüfer/in an der OTH Amberg-Weiden sichergestellt.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement; die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Bachelorarbeit	Gesamtaufwand: 300 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe, eingegrenzte studiengangsbezogene Aufgabenstellung, ggf. auch im internationalen Kontext, selbstständig unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Im Detail führt dies abhängig von der Aufgabenstellung z.B. zu folgenden Kompetenzen:

- Sie planen, organisieren und gestalten den Projektablauf selbstständig und können geeignete Methoden für die Bearbeitung auswählen und anwenden.
- Sie identifizieren und analysieren konkrete Problemstellungen.
- Sie sind in der Lage, ihr Wissen durch eigene zielgerichtete Recherchen selbstständig zu erweitern.
- Sie können Lösungen systematisch erarbeiten und kritisch bewerten.
- Sie dokumentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht und verständlich in schriftlicher Form gemäß den fakultätsspezifischen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

abhängig von der Aufgabenstellung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Eigenrecherche

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- abhängig von der Aufgabenstellung
- siehe Voraussetzungen

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - ASPO §22)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
BA	Bachelorarbeit Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungsordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.	Über die Bachelorarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen